

EINZELHANDEL

Die Geschichte von Foto Wöhrstein ist vorbei. Ein Nachfolger wurde nicht gefunden.

Seite 9



VERKEHR

Seit einer Woche ist die Hohenkrähenstraße wieder beidseitig für den Straßenverkehr frei.

Seite 14



SEELSORGE

Es gibt einen Abschied und einen Neubeginn bei der Klinikseelsorge im Krankenhaus in Singen.

Seite 22

STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

In der Region gibt es wieder zahlreiche Veranstaltungen. **Seiten 22 - 24.**

SAMSTAG | 08. NOVEMBER 2025 | GESAMTAUFLAGE **89.506**

WWW.WOCHENBLATT.NET

STANDPUNKT



Närrischer Segen

„Was, ist jetzt schon wieder Fasnet?“ werden sich wahrscheinlich nicht wenige denken, wenn sie neulich auf dem Kalender den 11. November erblickten. Womöglich erscheint ihnen der Beginn der fünften Jahreszeit viel zu früh. Dabei ist es Tradition, wenn in einigen wenigen Hochburgen an diesem Tag wieder das närrische Zeppter geschwungen wird. Dies trifft auch auf diejenigen zu, die diesen Brauchtum seit vielen Jahren oder Jahrzehnten lieben. Hierzu zähle ich auch meine Wenigkeit. Nicht nur, weil ich seit knapp einem Jahr Stockacher Laufnarr bin. Nein, auch weil ich sehr gut verstehen kann, wie viel Arbeit die Zünfte auch abseits dieser fröhlichen Saison schon vor dem „Ölfte Ölfte“ haben. Diese häuft sich jedoch mit jeder neuen Anforderung, weshalb jede Ankündigung eines närrischen Events wie ein Segen für die hiesigen Zünfte ist. Zu schade wäre es doch, wenn auch in den kleinsten Ortschaften, wo der närrische Geist besonders zu spüren ist, deren Fasnetsfeste am Ende nicht im Kalender stehen würden. In diesem Sinne, auch wenn man es nicht gerne hören mag aktuell, ein dreifaches „Narri, Narro“, „Hoorig“ oder auch „Narro“!

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

„Narri Narro“, „Hoorig“ oder auch „Narro“ heißt es wieder ab dem „Ölfte Ölfte“ bei uns im Landkreis. Im Folgenden geben wir einen ausgewählten Überblick über einige närrische Höhepunkte der Saison 2025/26.

von Philipp Findling

Kreis Konstanz. Mit einer der ersten Zünfte der Region ist die Singener Poppele-Zunft. Dabei ist die Martinisierung am 11. November in der Singener Gerns eine ganz besondere. So ist der Poppele gleichzeitig auch neuer Zunftmeister. Klingt verrückt, ist es aber nicht. Denn seit Ende Juli hat Timo Heckel, der die namensgebende Figur der Zunft seit 17 Jahren verkörpert, das Amt von Stephan Glunk übernommen. Was er genau vorhat als neuer Poppele-Chef, verrät er dem WOCHENBLATT im exklusiven Interview auf **Seite 8**. Das zweite Highlight für die Singener Traditionszunft steigt am Freitag, 30. und Samstag, 31. Januar. Dann nämlich kehrt der berühmterberühmte Narrenspiegel nach 18 Jahren Abstinenz wieder in die Scheffelhalle zurück. Ein emotionales Ereignis, auf das die ganze Poppele-Zunft schon jetzt mit Vorfreude vorausblickt.

Martinispiel der Rattlinger

Nur wenige Kilometer südwestlich von Singen freut man sich auch schon in Rielasingen-Worblingen und Arlen auf die Einläutung der fünften Jahreszeit. Startschuss hierfür ist auch mit dem Rattlinger Martinispiel auf Burg Rosenegg ebenfalls am „Ölfte Ölfte“ um 11.11 Uhr. In diesem Jahr trägt das Stück den Namen „Mitenand? Und Füre-

nand?“, was nicht fehlen darf ist dabei natürlich auch der traditionelle Martini-Trunk. Wie gehabt wird ab 10 Uhr ab der Gottmadingerstraße (ehemalige Roseneggallee) ein Busshuttle angeboten.

Jubiläum zu Stocken und Weibsbilder in Zell

Zwar noch nicht am „Ölfte Ölfte“, dafür aber schneller als gedacht steht in Stockach nächstes Jahr ein Großereignis ins Haus. Vom 23. bis 25. Januar 2026 feiert das Hohe Grobgünstige Narrengericht sein 675-jähriges Jubiläum. Umrahmt von einer großen Partynacht mit Blaska am Freitag, 23. Januar sowie der Froschenkapelle am Samstag, 24. Januar findet das Festwochenende seinen Höhepunkt am Sonntag, 25. Januar mit einem großen Festumzug, zu dem die Stockacher Narren rund 6.000 Hästräger sowie 12.000 Besucher erwarten. Bereits zwei Wochen zuvor wird an der traditionellen Dreikönigssitzung die Stockener Fasnet offiziell eingeläutet - mit

Verkündung des Beklagten am Schmotzige Dunschdig. „Jo mir Zeller machet Fasnet“ heißt es ab dem 11. November wieder in der Fasnetshochburg Radolfzell. In dieser Saison feiert die Narrizella nämlich einige

runde Jubiläen in ihren Reihen. So werden die Holzhauer und der Klepperle-Narro 75 Jahre, die Narrenmusik sogar satte 100 Jahre alt. Eröffnet wird die närrische Zeit in der Stadt am See jedoch schon am Martinitag, wenn

die Narrizella wieder zu den beliebten Weibsbilder Latenight um 19.10 Uhr ins Milchwerk einlädt. Hier teilt die weibliche Fraktion schon früh ordentlich närrisch aus.

130 Jahre Pfiffikus

Auch im Hegau gibt es in der kommenden Fasnet-Saison ein großes Jubiläum zu feiern. So kann sich die Narrenzunft Pfiffikus aus Hilzingen über ihr 130-jähriges Bestehen freuen. Ein Narrentreffen wie auch in Steiblingen vom 30. Januar bis 1. Februar soll es jedoch nicht geben. „Umso mehr freut es uns, dass der alle zwei Jahre stattfindende Bunte Abend am 24. Januar nächstes Jahr auf unser Jubiläum fällt.“ Doch nicht nur an diesem Abend soll der 130. Geburtstag gefeiert werden, sondern auch wieder mit dem großen Sonntagsumzug am 15. Februar 2026, wie die erste Vorsitzende informiert. „Hierfür rechnen wir mit rund 1.000 Hästrägern.“

- Anzeigen -

MARTINI IN SINGEN

Mitmachaktionen für Kinder - Wochenmarktbewohner - Kunsthandwerker - Musikalische Unterhaltung - Vorführungen - Kulinarische Genüsse - Süß gebackene Gänse für die Laternenkinder - Museen geöffnet

11 - 19 Uhr Martinimarkt am Singener Rathaus
13 - 18 Uhr VERKAUFSOFFENER SONNTAG in der ganzen Stadt
17.30 Uhr Martinsgeschichte & großer Laternenumzug

SONNTAG 09. NOVEMBER 2025

Mit freundlicher Unterstützung:
SINGEN aktiv hewo

Eine Aktion vom City Ring e.V. in Zusammenarbeit mit Singen aktiv Standortmarketing e.V. und der Stadt Singen.
www.singen-aktiv.de

- Anzeigen -

MAUCH

JETZT ENTDECKEN!

FESTLICHE DEKO, WINTERPFLANZEN
ZAUBERHAFTE ADVENTSIDEEN

13. ENGENDER TISCHMESSE

„Lokal produzieren, lokal beschaffen“ heißt es am 15. November von 10 bis 17 Uhr wieder in der Stadthalle Engen. Dann lädt der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau zur 13. Auflage der Engener Tischmesse. Vertreten sind insgesamt 85 Aussteller aus der Hegaustadt und der umliegenden Region. Mehr dazu auf den **Seiten 10 und 11**

RS RECK

ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZ-TECHNIK

Unsere Produkte:
• Rollläden
• Markisen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Reparaturservice
• Fensterläden
• Terrassenüberdachung
• Motorisierung

Jetzt Winter-Rabatte sichern!

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

FAMILIENANZEIGEN IN DER REGION

Egal ob Geburtstage, Jahres- oder Hochzeitstage oder wenn ein geliebter Mensch von uns gegangen ist. Bei Familienereignissen wie diesen gilt es, sie mit einer besonderen wie einmaligen Anzeige gebührend zu würdigen. Auf unseren Familienanzeigen erhalten Sie einen umfassenden Überblick. Mehr dazu auf den **Seiten 16 bis 21**

KENSINGTON

Finest Properties International

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer?

Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

JETZT TERMIN BUCHEN!

0176 706 189 44 [Mathias.Kosub](mailto:Mathias.Kosub@kensington-konstanz.de)
www.kensington-konstanz.de

MARKTANALYSE



Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer 1,28
knackig zum Heiss oder Kalt verzehren,
Klöpfer im Rindsdarm

Zigeuner-/Wacholderschinken 1,98
der magere Schinken aus der Schweinenuss

Luftgetrocknete Salami/ Sanchos 2,28
Luftgetrocknete mediterran,
Sanchos feurig pikant

Rindernuss 2,38
der magere Braten aus der Keule

gefüllte Rinderroulade 1,88
das leckere Schmorgericht

Fleischkäsbrät 0,98
kalte Tage - heisser Ofen



BAUSTELLENSPEZIAL: Wir bezahlen Ihnen das Parkhaus / Sie erhalten
direkt bei uns an der Kasse pro 25.- € Einkaufswert 1.- € Parkgutschein!



Zielgerade für die Vorbereitungen zum Narrentreffen

„Langsam wird’s ernst“, meinte ein gut gelaunter Frank Bosch am Dienstag-nachmittag im „Narrenstüble“ im Bürgerhaus Adler Post zum Stand der Vorbereitungen auf das große Narrentreffen 2026 in Stockach, welches vom 23. bis 25. Januar das Stadtbild prägen wird.

von Bernhard Grunewald

Stockach. Nach eineinhalb Jahren Vorarbeit in häufigen Treffen von neun Ausschüssen mit jeweils drei bis neun Aktiven geht es laut Frank Bosch, dem vormaligen Narrenrichter und heutigen Gerichtsnaar, nun „in die heiße Phase, wobei 95 Prozent des organisatorischen Riesenaufwands bereits fertig sind“. Dies gilt nicht nur für die große Aufgabe, alleine für den vom SWR übertragenen Festumzug am Sonntag ab 13.30 Uhr rechtzeitige Vorkehrungen für die Teilnahme von 50 Zünften mit circa 6.000 Hästrägern und 12.000 Gästen aus nah und fern zu treffen. Auch das weitere dreitägige Programm mitsamt einer „knackigen Hästag“-Opening-Party im



Nach eineinhalb Jahren Vorarbeit nun in der heißen Phase der Vorbereitungen des Großen Narrentreffens in Stockach: Markus Buhl (von links), Rainer Vollmer, Frank Eichwald und Frank Bosch geben im „Narrenstüble“ Details zum Ablauf bekannt.

Festzelt, einer parallelen „Wirtschaus-Fasnet“ mit diverser Handmusik am Freitag, Actions des Jugendforums, Nachtumzug und Brauchtums-Aufführungen vor Stockachs größter Tribüne mit anschließendem Narrentreiben am Samstag bis 3 Uhr morgens, einer Narrenmesse mit Erzbischof Stephan Burger am Sonntagfrüh, einem Empfang im Bürgerhaus vor dem Start des Umzugs wird sicher

viele Einheimische und Nachbarn aus Umlandgemeinden anlocken. Hohe Bedeutung kommt den Ausschüssen „Besenwirtschaft“ – im Pressetermin vertreten durch Frank Bosch und Markus Buhl – und „Marketing“ zu, von dem anschließend Rainer Vollmer mit Unterstützung von Edeka-Sulger-Sponsor Frank Eichwald berichtete. 31 Besenwirtschaften, davon zwei Drittel von lokalen Vereinen

getragen, sorgen mit weiteren 22 professionellen Essen- und Getränkeständen und beiden Festzelten für das leibliche Wohl der Gäste. „Die Menschen wollen Essen und Trinken, gerade, wenns kalt wird“, so Bosch, „hierfür haben wir ordentliche Verträge mit allen Anbietern abgeschlossen.“ Eine gute Übersicht, wann wer was anbietet an Fasnet-Programm, Kultur und Kulinarischem, wird

sich auf QR-Codes im Stadtgebiet auf dem Handy ablesen lassen – mitsamt eigenem Standort, versprach Rainer Vollmer. So finden alle ihre Besenwirtschaft, ihren Verein, die Marktänderin, die Ehrentribüne oder schlicht Toiletten „vom Feuerwehrhaus bis zum Bahnhof“, so Vollmer. Eine „Premiere“ in Stockach. „Nachhaltigkeit“ ist auch beim Narrentreffen angesagt: So soll es Umzugstäfele aus Holz, nicht mehr aus Plastik geben. Um Glas und Scherben zu vermeiden, wird es 20.000 Becher aus deutscher Produktion mit dem Logo „Narrentreffen“ geben. „Dieser Becher wird allen Besenwirtschaften zur Verfügung gestellt“, erläutert Vollmer. „Er kann für zwei Euro erworben und irgendwo abgegeben oder als Erinnerungstück mitgenommen werden.“ Die heiße Phase gilt laut Vollmer nun auch für die Website und weitere soziale Medien – der Takt an Information wird verdichtet und Aktuellstes aufgenommen, das spart nochmals Flyer, die am Ende rumfliegen. Und am Sicherheitskonzept wird ebenfalls in enger Abstimmung mit der Polizei, der Stadt, dem Kreis, der Feuerwehr und dem DRK gearbeitet – in Stockach ist durch gute Vorarbeit nun Vorfreude auf ein besonderes Ereignis angesagt.

Nachrichten der Vereine

Steißlingen. Die katholische Frauengemeinschaft Steißlingen möchte die Hilfsorganisation Pro Humanitate Engen wieder mit einer Kleidersammlung am Samstag, 15. November, von 9 bis 12 Uhr in der Seeblickhalle Steißlingen unterstützen. Gebraucht werden nur sehr gut erhaltene, saubere Damen-, Herren und Kinderbekleidung (ab Größe 128) für jede Jahreszeit sowie Bett- und Tischwäsche, Handtücher und Wolldecken. Die Spenden bitte nur in Kartons, Waschkörben oder Wannen abgeben, nicht in Säcken. Keine „unsortierten Haushaltsauflösungen“. Leider nicht angenommen werden wegen der strengen Zollbestimmungen Schuhe, Unterwäsche, Gardinen, Spielzeug, Babybekleidung und Federbetten. Die Pakete werden von einem Helferkreis gepackt und an Pro Humanitate nach Engen weitergegeben. Von dort werden sie in die Republik Moldau transportiert. Es besteht die Möglichkeit während der Kleideraktion auch Geld zu spenden, um die Transportkosten zu decken.

Ein neuer Sekt zum närrischen Geburtstag

Stockach. Das Stockacher Narrengericht feiert im kommenden Jahr das 675-jährige Jubiläum. Zu solch einem Ereignis wird natürlich auch angestoßen – und das bald mit einem besonderen Jubiläumssekt, den die Stockacher Narren kürzlich vorstellten. Schon beim ersten Hinschauen wird die Veränderung deutlich: Ein neues Etikett mit dem stolzen Alter des Narrengerichts zielt die Flasche auf der Vorderseite. Die Rückseite informiert über die Geschichte von Hofnaar Hans Kuony und dem Narrengericht. Doch nicht nur optisch ist der Jubiläumssekt etwas Neues.

Auch der Inhalt hat sich verändert. Denn die Qualität des Innenlebens sollte erhöht werden, wie Narrenrichter Jürgen Koterzyna anmerkte. Dazu hatten sich die Narren sogar den Rat von Stermekoch und Gerichtsnaar Jochen Fecht. Am Ende war klar, das es ein „Brut“ sein soll, ein Sekt, der vollständig vergoren ist und dem kein Zucker zugegeben wurde. Denn weniger Restsüße im Sekt bedeute, dass er bekömmlicher ist, so Koterzyna. Wichtig für die Narren, denn die müssen die Fastnacht durchhalten, ergänzt Kämmerer Martin Bosch. Die eigentliche Wahl ihres Jubiläumssekt haben sich die Stocka-

cher Narren dabei nicht leicht gemacht. Verschiedene Proben wurden bestellt und selbstaufopfernd gekostet, bis der richtige Tropfen schließlich gefunden wurde. Den Zuschlag erhielt somit das Schloss Affaltrach in Obersulm. Zu erwerben gibt es den Narrensekt im Aach-Center. Gewerbetreibende können ihn über den Großhändler Mega beziehen. Der Preis, anders als Flascheninhalt und Etikett, hat sich derweil nicht verändert und bleibt, wie er ist. Und natürlich wird es ihn an verschiedenen Veranstaltungen der Stadt und der Narren geben.

Tobias Lange



Laufnarrenvater Michael Zehnle (von links), Narrenrichter Jürgen Koterzyna und Kämmerer Martin Bosch präsentieren den Jubiläumssekt zum 675. Geburtstag des Stockacher Narrengerichts. Davon gibt es auch eine Rosé-Variante, die sich geschmacklich aber nicht verändert. swb-Bild: Tobias Lange

Stockach erhält Label „Stadt Grün“ in Silber

Stockach. Die Stadt Stockach gehört ab sofort zu bundesweit 81 Kommunen, die mit dem Label „StadtGrün natürlich“ ausgezeichnet sind. Das gibt die Stadt bekannt. Die Auszeichnung würdigt das Engagement für ein ökologisches Grünflächenmanagement. Seit 2021 wird sie vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ für jeweils drei Jahre vergeben. Ziel der bundesweiten Zertifizierung ist es, artenreiche städtische Grünräume zu schaffen und so die biologische Vielfalt zu fördern. In einem mehrmonatigen Verfahren wurden bestehende Maßnahmen, zukünftige Planungen und die Qualität des Grünflächenmanagements überprüft. Stockach konnte in mehreren Kategorien punkten und hat das Label in Silber erhalten. So wird beispielsweise auf eine naturnahe Bauleitplanung geachtet, die Dachbegrünung und artenreich gestaltete Regenrückhaltebecken einschließt. Im gesamten Stadtgebiet wurden bereits viele Maßnahmen umgesetzt: An 25 Standorten wurden insgesamt rund 2,5 Hektar Blühwiesen mit mehrjährigen, heimischen Blühmischungen angelegt. An vier Standorten wurden die Flächen zusätzlich mit einheimischen

Stauden bepflanzt. 24 weitere Flächen mit insgesamt über 1.000 Quadratmetern sind mit überwiegend einheimischen Stauden bepflanzt und bieten Nahrung und Lebensraum für Insekten. Neben der naturnahen Gestaltung des Stadtgrüns gehört auch die Pflege zu den Kriterien. Bereits seit Jahren verzichtet die Stadt auf chemische Pflanzenschutzmittel und torfhaltige Substrate. Auch das Angebot des UmweltZentrums ist in die Bewertung eingeflossen. Durch die Teilnahme am Labelverfahren konnte die Stadt Fördermittel in Höhe von 33.000 Euro erhalten. Mit diesen Mitteln wurde ein neuer

Ladewagen angeschafft, der die Pflege der Grünflächen künftig erleichtert. Bürgermeisterin Susen Katter sieht die Zertifizierung als wichtigen ersten Schritt: „Wenn eine Wiese nicht regelmäßig gemäht wird, wirkt das auf den ersten Blick manchmal ungepflegt – dabei steckt dahinter ein durchdachtes Konzept. Wir möchten mit unserem naturnahen Grünflächenmanagement Lebensräume für Insekten, Tiere und unsere Bürgerinnen und Bürger schaffen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Artenvielfalt. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen.“

Pressemeldung



BM Susen Katter, Markus Maurer (Leiter Technische Dienste), Dominik Haug (Blühflächen), Jan Schmid (Staudenbeete) und Kim Krause, Umweltbeauftragter, mit der Auszeichnung. swb-Bild: Stadt Stockach



Neues Zuhause für die Mooser Vereine

Einen besonderen Grund zum Feiern hatte Iznang am 30. Oktober: Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wurde das alte Rathaus feierlich eingeweiht. Das historische Gebäude soll künftig den ortsansässigen Vereinen der Gemeinde Moos zur Verfügung stehen.

von Juleda Kadrija

Moos-Iznang. Die modernisierten Räumlichkeiten bieten den Vereinen wieder einen Ort, an dem sie sich treffen und proben können. Gemeinsam mit Vertretern der Vereine, Gemeinderäten und Vertretern der Baufirmen wurde dieser bedeutende Schritt gefeiert.

„Das Rathaus ist ein historisches Wahrzeichen unseres Ortsteils, das nun in neuem Glanz erstrahlt“, sagte Bürgermeister Patrick Krauss in seiner Eröffnungsrede. Zugleich betonte er die historische Bedeutung des Gebäudes: „Es ist ein Ort der Begegnung, der Kultur und der Gemeinschaft. Hier finden Ver-



Planerin Monika Kiesling vom Architekturbüro Poth und Bürgermeister Patrick Krauss bei der Einweihungsfeier des alten Rathauses in Iznang.

einsproben, Sitzungen und Veranstaltungen statt, die das Leben und den Zusammenhalt im Ort prägen.“

Von der Planung bis zum Baubeginn

Bis zur Fertigstellung war es jedoch ein langer Weg, wie Bürgermeister Krauss in seiner Rede erinnerte. Schon im Mai 2022 wurde der Startschuss für das Projekt gelegt. Daraufhin folg-

ten erste Gespräche und die Begutachtung des alten Rathauses. Bereits im Januar 2023 musste ein Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung gestellt werden, um die historische Substanz des Gebäudes zu bewahren. Im Mai 2023 lag schließlich die Genehmigung vor, und am 19. August 2024 konnte nach über zwei Jahren Planung der offizielle Baubeginn erfolgen. An der Sanierung waren über 16 regionale Handwerksbetrie-

be beteiligt. Sie sorgten für die denkmalgerechte Erneuerung des Fachwerks, eine umfassende Dach- und Fassadensanierung sowie den Einbau neuer Fenster und Türen. Auch im Inneren wurde modernisiert: Die Küche und Sanitäranlagen wurden erneuert, Heizkörper und Beleuchtung ausgetauscht, und der Saal erhielt einen neuen Boden. Besonderes Augenmerk lag auf der Restaurierung der Fassade, die nach Vorgabe des Denkmal-

gestrichen wurde. Damit bleibt das historische Erscheinungsbild des Gebäudes erhalten.

Kosten blieben unter dem Plan

Ursprünglich war das Projekt mit rund 526.000 Euro veranschlagt. Am Abend der Einweihung konnte Bürgermeister Krauss jedoch eine erfreuliche Bilanz ziehen: „Der vorläufige Kostenstand für dieses Projekt beträgt rund 450.000 Euro – eine Einsparung von etwa 76.000 Euro.“ Ein großer Dank ging an Planerin Monika Kiesling vom Architekturbüro Poth, die während des Projekts den Überblick über Planung und Finanzen behielt.

„Mit der Sanierung des alten Rathauses haben wir nicht nur ein historisches Gebäude erhalten, sondern einen Ort geschaffen, der für künftige Generationen von Bedeutung sein wird“, betonte Krauss weiter. Mit der offiziellen Eröffnung wurde zugleich der Startschuss für die neue Nutzung des Hauses gelegt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Spielmannszug Iznang.

Neues Licht im SV Gailingen

Gailingen. Der SV Gailingen hat seine über 40 Jahre alte Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz durch eine moderne, nachhaltige LED-Flutlichtanlage ersetzt. Mit der neuen Technik spart der Verein rund 78 Prozent der Energiekosten – ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Die Umrüstung war notwendig, da für die alte Anlage keine Ersatzlampen, Ersatzteile oder Wartungsleistungen mehr verfügbar waren. Für den SV Gailingen bedeutete das Projekt eine große finanzielle Herausforderung. Dank der Subventionen des Südbadischen Fußballverbands und der Unterstützung der Gemeinde Gailingen konnte der Eigenanteil des Vereins deutlich reduziert werden. Ein besonderer Dank gilt der Volksbank Hegau-Stiftung, die mit einer großzügigen Spende wesentlich zum Erfolg des Projekts beitrug. Der SV Gailingen zeigt sich überaus dankbar für die Unterstützung der Volksbank Hegau-Stiftung und der Gemeinde Gailingen. Pressemeldung

Zurück auf der Bühne

Radolfzell-Markelfingen. Nach dem großen Erfolg mit dem Schwank „Zu früh gefreut“ im vergangenen Jahr kehrt die Laienschauspielgruppe Markelfingen mit einem neuen Stück auf die Bühne der Markolfhalle am Samstag, 29. November, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 30. November, um 16 Uhr zurück. Dieses Mal steht die turbulente Komödie „Auf die Gesundheit“ von Bernd Gombold auf dem Programm – ein Dreiakter voller Witz, Verwechslungen und überraschender Wendungen. Das Stück ist eine spritzige Komödie rund um ein Wellnesshotel, das sich vom gemütlichen „Hotel Waldhorn“ in ein modernes Gesundheitsresort verwandelt hat. Die Eintrittskarten sind für zwölf Euro ab dem 10. November bei der Ortsverwaltung Markelfingen erhältlich. Darüber hinaus findet ein Vorverkauf am Samstag, 8. November, von 9 Uhr bis 12 Uhr im Rathaus statt. Eintrittskarten sind aber auch an der Abendkasse erhältlich – frühzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze. Pressemeldung

Zeugenaufruf nach Busunfall

Gottmadingen. Die Polizei sucht Zeugen zu einem Unfall, der sich am Mittwochmittag, 5. November, auf der Kreuzung der Hauptstraße und der Johann-Georg-Fahr-Straße ereignet hat. Ein 48-Jähriger fuhr gegen 17 Uhr mit einem Stadtbuss auf der Johann-Georg-Fahr-Straße in Richtung Hauptstraße. An der Kreuzung bog er nach links ab und stieß dabei mit einem von rechts kommenden Seat Cupra einer 42-Jährigen zusammen. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich unter 07733 9960-0 zu melden. Pressemeldung

3.821 Gründe für Feuerwehr und „Helfer vor Ort“

Eigeltingen-Heudorf. Der Gemeindefeuerwehrtag in Eigeltingen am 31. Oktober war geprägt von Ehrungen, Auszeichnungen, Verabschiedungen und einer „grandiosen“ Segnung. Ein besonderes Geschenk gab es für den Kommandowagen: ein Martin-Horn der Firma Max Martin für Ralf Martin.

In der Heudorfer Halle hatten sich die Kameradinnen und Kameraden aller Eigeltinger Feuerwehrabteilungen sowie viele Gäste versammelt. Stimmungsvoll startete die Veranstaltung mit musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Rorgenwies unter Leitung von Ronny Keller. Das erste Highlight des Abends war die Segnung des neuen Kommandowagens durch Pastoralreferent Mathias Mutter. Auch die Feuerwehrangehörigen wurden von ihm gesegnet, passend mit sehr viel Weih-Wasser aus einer großen Flasche. Die Uniformen trockneten dann aber schnell wieder beim gemeinsamen Essen, dass die ausrichtende Abteilung Rorgenwies verteilte.

Rückblick aufs Jahr

Schriftführerin Regina Glatt berichtete anschließend über die vergangenen zwölf Monate mit Versammlungen, Veranstaltungen, Aktivitäten und Einsätzen. 45-mal musste die Feuerwehr ausrücken, unter anderem zu Bränden, Ölspuren und Verkehrsunfällen. Und auch viermal zur Überlandhilfe in andere Gemeinden. Der



Mathias Mutter segnete beim ersten Highlight des Eigeltinger Gemeindefeuerwehrtags den neuen Kommandowagen der Feuerwehr.

Bericht der Jugendfeuerwehr, vorgetragen von Lilli Fecht, umfasste ein vielfältiges Programm, besonders mit Höhepunkten wie dem mehrtägigen Zeltlager am „See-End“ und der Schauübung im Oktober. Aktuell engagieren sich acht Betreuer und weitere Helfer für die 32 Jungs und acht Mädchen.

Eindrücklich informierte Felix Wolpert über die Arbeit der HvO (Helfer vor Ort). Es gab 48 Hilfeleistungen, davon fünf Reanimationen. Dass die HvO durchschnittlich zehn Minuten früher als der Rettungsdienst bei den Patienten waren, macht den Unterschied, dass diese noch bei ihren Familien sind. Genau wie die Feuerwehrangehörigen fahren die Helfer zu jeder Tages- und Nachtzeit ehrenamtlich und unentgeltlich zu Einsätzen. Für diese Motivation an 365 Tagen 24 Stunden

einsatzbereit zu sein, gibt es 3.821 Gründe gleich die 3.821 Einwohner von Eigeltingen, für diese Menschen tun sie das. Einen Rückblick 2025 und einen Ausblick 2026, unter anderem mit Ausbildungen und Beschaffungen gab Kommandant Ralf Martin. Ein besonderes Highlight ist für ihn, dass es nun einen KdoW (Kommandowagen) gibt, der nach der grandiosen Weihe nun für den Einsatz gesegnet ist. Sichtlich überwältigt war er über das Geschenk der Abteilungskommandanten und dem Bürgermeister. Das Martin-Horn auf dem KdoW schallt künftig besser hörbar durchs Dorf. Die Firma Max Martin konnte überzeugt werden, für den Namensvetter Ralf Martin das Horn fast zum halben Preis zu verkaufen. Der Höhepunkt im nächsten Jahr wird der Kreisfeuerwehrtag sein, der vom

10. bis 12. Juli in Eigeltingen stattfindet. Der Kommandant und sein Stellvertreter Markus Reichelt überreichten für die Erringung bei den Kreis-Wettkämpfen die Leistungsabzeichen: für vier Gruppen in Gold und einmal die Medaille. Der Abteilungskommandant von Heudorf, Kurt Fichthaler wurde nach der Ausbildung zum Zugführer zum Brandmeister befördert. Kreisjugendfeuerwehrwart Andreas Zeller zeichnete Natascha Glück und in Abwesenheit Katharina Riedle mit der Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg aus.

Ehrungen und Beförderungen

Die Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes überreichte der stellvertretende Kreisbrand-

meister Uwe Hartmann, der sich zu Beginn für das Engagement der Eigeltinger bedankte, insbesondere auch für die Organisation von ortsübergreifenden Übungen. Die Auszeichnung in Bronze für mindestens 15 Jahre Einsatzdienst erhielten Christian Sauter (Eigeltingen) sowie Philip Schwanz, Jan Reichle und Lucas Sautter (alle Reute). Für 25 Jahre wurde Markus Rauch und Thorsten Menger (beide Eigeltingen) sowie Maik Reichle (Homburg) das Ehrenzeichen in Silber angesteckt. Nach elf Jahren hervorragendem Einsatz wurde Tobias Tobian offiziell als Rorgenwieser Abteilungskommandant verabschiedet. Bei den ehemaligen Abteilungsführern in Hons-tetten, Bernhard Bach und in Heudorf, Richard Auer waren es sogar beeindruckende 30 Jahre. Die beiden können auf eine außergewöhnliche Vita und hervorragende Leistungen zurückblicken. In den örtlichen Hauptversammlungen waren sie bereits zu Ehrenkommandanten ernannt worden. Alle drei erhielten nun von Kommandant Martin eine Urkunde aus Holz in Form eines Feuerwehrhelms. Die Zusammenarbeit der Abteilungen funktioniert in Eigeltingen, so dass Ralf Martin die Gesamtwehr weiterhin mit Herz und Verstand führen kann, wie sein Vertreter Markus Reichelt seinen Dankesworten anschloss. Auch Bürgermeister Alois Fritschi ist stolz auf die Feuerwehr und HvO. In dieser Gemeinde kann man sich sicher fühlen. Pressemeldung

Ein neues grünes Ortszentrum für Rielasingen

Schon seit vielen Jahren beschäftigt sich die Gemeinde Rielasingen-Worblingen mit der Neugestaltung der Ortsmitte. Hierzu wurden nun kürzlich die Wettbewerbsarbeiten sowie der Sieger im Rathaus für die Bürgerinnen und Bürger vorgestellt.

von Philipp Findling

Rielasingen-Worblingen. „Es war ein langer Weg sowie ein langer Tag, bis wir eine Entscheidung getroffen haben“, erzählte Bürgermeister Ralf Baumert über die Tagung des Preisgerichts. Das Ergebnis für den ersten Preis kam dabei sowohl für ihn als auch den Rest der Jury nicht überraschend. Beteiligt im Preisgericht waren neben Mitgliedern des Gemeinderats sowie dem Bürgermeister auch die STEG Stadtentwicklung aus Stuttgart sowie Irene Sperl-Schreiber vom Büro Schreiberplan aus Stuttgart. Insgesamt elf Wettbewerbsarbeiten wurden am Ende eingereicht, wie Spörl-Schreiber berichtete. Nach einer intensiven Diskussion im zweiten Rundgang der Preisge-



So soll der Kirchenvorplatz am Laurenz-Sauter-Platz für die neue Ortsmitte in Rielasingen aussehen. swb-Bild: EGKK Landschaftsarchitektur Wien

richtssitzung schafften es vier Arbeiten in die engere Auswahl, von denen am Ende zwei mit Preisen und zwei Arbeiten mit Anerkennungen ausgezeichnet wurden. Der Siegerentwurf kommt vom Büro EGKK Landschaftsarchitektur aus Wien. „Wir wollten hiermit aus der Landschaft heraus ein schönes Projekt entwickeln“, erklärte Robert Wiener von EGKK. Ein Merkmal des Siegerentwurfs sei laut Wiener die verborgene Gestaltungssprache, die sich in einem Wechselspiel aus Schwemmland aus Wasser, Auwäldern und

Schotterinseln entlang der Radolfzeller Aach zieht. Das Aach-Schwemmland legt sich dabei als grüne Inseln auf die Plätze und als Klimaband entlang der Hauptstraße ins Zentrum.

Hohe Aufenthaltsqualität

Eine weitere Besonderheit stellen ihm zufolge die Platzinseln dar. „Diese nehmen anhand von Regenbeeten Oberflächenwasser auf, speichern es temporär, fördern dadurch die Versickerung und küh-

len das Mikroklima.“ Man möchte mit dem Entwurf nicht nur dem Verkehr seinen Raum geben, sondern auch damit die Ortsmitte in einen grünen Möglichkeitsraum mit hoher Aufenthaltsqualität verwandeln, heißt es weiter. Das Konzept von EGKK sieht für die neue Hauptstraße, den Kirchenvorplatz am Laurenz-Sauter-Platz sowie den angrenzenden Flächen einen abwechslungsreichen, fließenden und zusammenhängenden Freiraum vor, der dem Büro zufolge identitätsstiftend und vielfältig zugleich ist. Vom nörd-

lichen bis hin zum südlichen Kreisverkehr schaffen grün geprägte und klimasensible Räume attraktive Aufenthaltsbereiche für alle Altersgruppen. Auch die Gastronomie könne seiner Ausführung nach diese Plätze nutzen. Bestandsbäume sollen laut Wiener erhalten bleiben, zudem würden weitere dazugepflanzt.

Problematisierung in der Gartenstraße

Ideen, die das Preisgericht am Ende sehr begeistert hat, wie auch Irene Sperl-Schreiber erklärte. „Vor allem der Ansatz mit den Klimabändern und Baumstellungen hat uns sehr beeindruckt.“ Vor allem, weil die Städte und Gemeinden sich in den nächsten Jahren auch durch den Asphalt stark erwärmen werden, würden die Grünflächen ihr zu Folge zu einem besseren Klima in diesem Gebiet beitragen. Auch die Weiterführung des Grün bis hin zum Kirchenvorplatz habe dem Preisgericht sehr imponiert. „Aus dem Laurenz-Sauter-Platz“, so Sperl-Schreiber, „wird ein Ort, wo auch Märkte oder Feste abgehalten werden können.“ Einzig die wellenförmigen Pflaster im Entwurf konnten das Preisgericht

nicht überzeugen. Zudem gab es seitens einer Bürgerin die Anmerkung, dass bei diesem Entwurf auch die Problematik in der Gartenstraße berücksichtigt werden müsse. „Hier gibt es immer wieder Probleme mit den Parkplätzen und die Straße ist zudem ein Hochwassergebiet“, merkte die Bürgerin an. Eine Problematik, die man im weiteren Prozess berücksichtigen werde, versicherten Robert Wiener und Irene Spörl-Schreiber. Dass das Projekt jedoch nicht gleich umgesetzt werden kann, machte auch Bürgermeister Ralf Baumert deutlich. „Hierfür fehlt uns aktuell einfach das Geld.“ Zudem habe man erst kürzlich eine Verlängerung für das Sanierungsgebiet I der Albert-ten-Brink-Straße bis 2028 erhalten, wofür rund zwei bis drei Millionen Euro aus dem Haushalt miteinfließen sollen. „Es ist, bis das alles starten kann, viel Vorarbeit notwendig“, betonte Baumert. Zudem müsse der Entwurf erst noch im Gemeinderat diskutiert werden. Diesen sowie die weiteren Entwürfe können die Bürgerinnen und Bürger noch bis einschließlich Freitag, 21. November, zu den üblichen Öffnungszeiten im ersten Obergeschoss des Rathauses besichtigen.

Vom Eisweiher zum naturnahen Lern- und Erlebnisraum

Stockach. Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen über die Zukunft des Naturareals in Espasingen zu diskutieren und sich auszutauschen, wie die Stadt Stockach mitteilte. Der Eisweiher in Espasingen soll sich zu einem naturnahen Lern- und Erlebnisraum entwickeln. Bei einem Vor-Ort-Termin hatten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Stockach und Ortsvorsteher Andreas Bernhart über die Zukunft des Areals zu diskutieren. Im Mittelpunkt stand der offene Austausch über die künftige Gestaltung und Nutzung des Gebiets. „Uns ist es wichtig, nicht über die Köpfe der Menschen hinweg zu entscheiden“, betonte Bürgermeisterin Susen Katter. „Der Eisweiher ist ein Stück Heimat für viele Espasingerinnen und Espasinger – mit ihm verbinden sie Erinnerungen, Geschichten und eine besondere Landschaft.“

Ein neues Entwicklungskonzept

Das Projekt wurde vom städtischen Umweltbeauftragten Kim Krause vorgestellt. Er erläuterte, wie aus einer ursprünglich aufwendigen und teuren Renaturierungsmaßnahme durch das Eingreifen des Bibers ein neues, natürliches Entwicklungskonzept entstanden ist. Die Stadt Stockach und das Gräfliche Haus Bodman als Grundstückseigentümer wollen diese Situation

nun als Chance nutzen, das Gebiet behutsam und im Einklang mit dem geschützten Nager weiterzuentwickeln.

BürgerInnen sollen das Areal erleben

Ein besonderer Vorteil des neuen Ansatzes: Das Areal wird künftig für Besucherinnen und Besucher zugänglich. Während beim ursprünglichen Projekt ein Zugang für Bürgerinnen und Bürger naturschutzrechtlich nicht möglich gewesen wäre, sollen Besucherinnen und Besucher künftig auf einem Rundweg, das Naturareal erleben und die vom Biber geschaffene Dynamik der Natur direkt beobachten können. Darüber hinaus soll der Lehrpfad den Wandel der Kulturlandschaft anschaulich erfahrbar machen – von der historischen Nutzung des Eisweihers zur Eisgewin-

nung und Fischzucht bis hin zur heutigen, vom Biber mitgestalteten Naturentwicklung. Um die ökologische Qualität des Gebiets weiter zu verbessern, sind gezielte Maßnahmen vorgesehen – etwa eine extensive, naturschutzfachlich begleitete Beweidung, bei der Weidetiere zwei- bis dreimal im Jahr für kurze Zeit auf die Fläche kommen. Gleichzeitig wird dadurch die Sicht auf eine Wasserfläche geöffnet, ohne den Biber in seinem Lebensraum zu beeinträchtigen. „Wir sehen den Eisweiher als lebendiges Beispiel dafür, wie sich Natur- und Artenschutz mit Bildung und öffentlicher Teilhabe verbinden lassen“, erklärt Krause. „Der Biber erhält weitestgehend Gestaltungsfreiheit – wir greifen nur gezielt dort ein, wo wir die Artenvielfalt zusätzlich mit einfachen Mitteln wie der Beweidung fördern können.“

Pressemeldung



Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stockach hatten kürzlich die Möglichkeit, sich über die Zukunft des Eisweihers Espasingen zu informieren. swb-Bild: Stadt Stockach

Nachfolge der Hausarztpraxis van der Goten gesichert

Radolfzell. Die hausärztliche Versorgung in Radolfzell bleibt auch in Zukunft gesichert: Die Nachfolge der Hausarztpraxis von Dr. Michael van der Goten, der seit 1993 in Radolfzell seine Praxis hat, ist geregelt. Seine Tochter, Freya van der Goten, wird in den kommenden zwei Jahren ihre Facharztausbildung in der väterlichen Praxis fortsetzen – mit dem Ziel, die Praxis anschließend zu übernehmen. Eine Hausarztpraxis ist ein zentraler Baustein der medizinischen Versorgung vor Ort. „Dr. van der Goten ist seit gut 30 Jahren als Betriebsarzt der Stadt Radolfzell tätig. Er ist ein geschätzter und renommierter Mediziner und bei den Radolfzeller Bürgerinnen und Bürgern sehr angesehen. Daher freut es mich außerordentlich, dass seine etablierte Praxis weitergeführt wird“, betonte Oberbürgermeister Simon Gröger.

Breites Spektrum und Engagement

Neben seiner Tätigkeit als Hausarzt ist Dr. van der Goten auch Betriebsarzt der Stadt Radolfzell sowie Feuerwehrarzt – und damit über die Grenzen des Landkreises Konstanz aktiv. Als Feuerwehrarzt ist er für die medizinische Betreuung und Untersuchung der Einsatzkräfte verantwortlich. Dazu zählen Eignungsuntersuchungen für den Atemschutz, die Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit sowie die Betreuung bei Einsätzen oder nach



Sie freuen sich über den weiteren Bestand der Hausarztpraxis (v.l.): Diana Michel, Dr. Michael van der Goten, Milena Greschenz, OB Simon Gröger, Sabrina Rubach und Freya van der Goten.

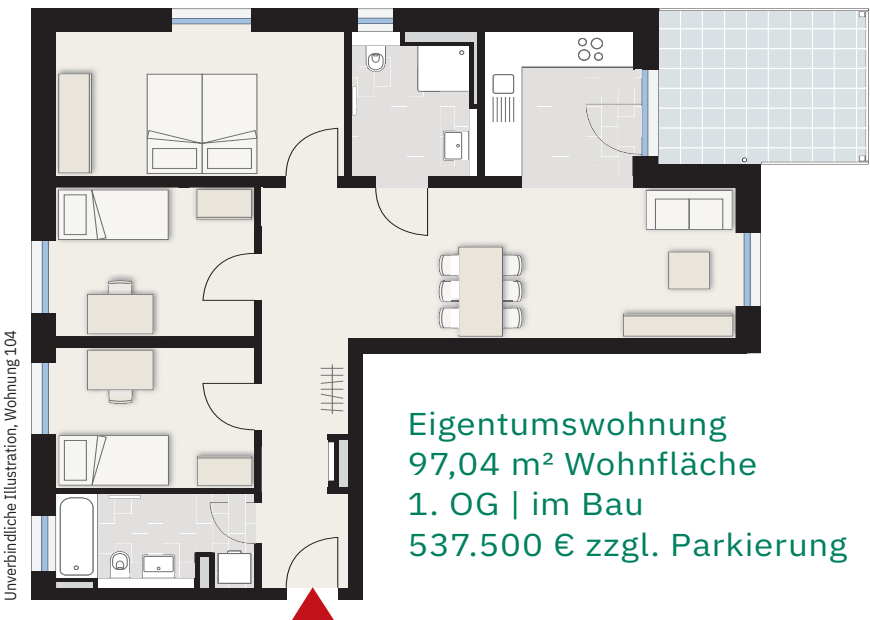
swb-Bild: Stadt Radolfzell

besonderen Belastungen. „Für das große persönliche Engagement und die vielen Jahre verlässliche Arbeit möchte ich mich im Namen der Stadt Radolfzell herzlich bedanken“, so OB Gröger. Im Laufe seiner ärztlichen Laufbahn hat Dr. van der Goten zahlreiche Zusatzqualifikationen erworben, darunter unter anderem Naturheilkunde, Sportmedizin, Akupunktur und Stoffwechseltherapie. Damit bietet die Praxis ein breites medizinisches Spektrum, das von vielen Patientinnen und Patienten geschätzt wird. „Ich bin froh, dass ich meine Praxis fließend übergeben kann – das ist nicht selbstverständlich“, sagte Dr. Michael van der Goten. „Meine Tochter und ich haben eine sehr gute Übereinstimmung in unserer medizinischen Arbeit

und unserem Verständnis von Patientenversorgung.“ Auch Freya van der Goten blickt positiv auf die kommenden Jahre: „Ich freue mich sehr, hier zu sein und von meinem Vater lernen zu dürfen. Die Zusammenarbeit ist für mich eine wertvolle Zeit, in der ich viel von seiner Erfahrung profitieren kann.“ Sie studierte in Budapest und Dresden Medizin und begann ihre fünfjährige Facharztausbildung in Frankfurt. Die letzten zwei Jahre ihrer Ausbildung absolviert sie nun in der väterlichen Praxis. Nach dem Abschluss der Facharztausbildung möchte sie ebenfalls zusätzliche Qualifikationen erwerben, „als erstes in der Betriebsmedizin“, wie van der Goten berichtete.

Pressemeldung

Radolfzell »Stockacher Straße«
Attraktive 4 Zimmer



Eigentumswohnung
97,04 m² Wohnfläche
1. OG | im Bau
537.500 € zzgl. Parkierung

Siedlungswerk GmbH
Geschäftsstelle Rottweil

Hohlengrabengasse 6
78628 Rottweil
bgsrw@siedlungswerk.de
0741 9423711

Siedlungswerk

Friseur-Salon in Singen

70 m², 5 Bedienplätze,
2 Waschplätze, mit Kellerraum
zu vermieten oder zu verkaufen.

Kontakt 0171 / 313 70 40

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Suche Wohnung

Wir, ein nettes Pärchen im mittleren
Alter, suchen eine schöne 1,5-2,5 Zi-
Whg in oder um Radolfzell, Höri bis
Konstanz. Tel: 0152-58136916

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi. Wohn. zu verm.

in Hilzingen Ortsteil, 360€ Kaltmiete
+ NK ab 01.01.26 Tel. 0151-
40762691

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Wohnung Engen

62 qm DG, herrlicher Balkon, EBK,
Badmöbel, hochwertig saniert 2021,
Kellerraum, Garage, keine HT, NR,
740 EUR zzgl. NK, Garage 60 EUR,
ab 01.01.2026; E-Mail erbeten an:
vermietung-in-engen@gmx.de

2,5 Zi.-Whg

Singen-Überlingen am Ried, 75 qm,
EG, Kücheninsel, Keller, Terrasse/Gar-
ten, Garage Vorhanden. nach Abspr.
Verfügbar. Tel. 0172-1063088

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg Radolfzell

1.OG mit Balkon, Bad mit Wanne,
Wohnzimmer/Küche, Parkettbo-
den 890€+NK+KT Tel. 0172-6821289

2,5 Zi. Wohn. Böhringen

EBK, Süd Balkon, Keine HT., 70qm
690€ +NK+Garage ab 01.03.26 zu
verm. Tel. 0171-317040

OG-Whg. 80qm Hilzg.

Weiterdg., 3 Zi, Bad; EBK; Stellplatz ,
An Einzelperson; Keine HT ; ab
01.12.25 ; 520,00 + NK+KT ; Aussage-
kräftige Anfrage bitte per E-Mail an:
wohnung.weiterdingen@a1.net

3,5 Zi. 78224 Singen

93 m² Wohnfl., Bad m. Badewanne u.
Dusche, Parkettböden, EG mit Ter-
rasse 930€ + NK + Garage Zuschrif-
ten unter 118157 an das SWB, Pf. 320,
78203 Singen

IMMOBILIENGESUCHE

1 ZIMMER

1-1,5 Zi. Whg zu kaufen

gesucht. Raum Singen und Hegau.
90-100T€. Kauf direkt von privat
ohne Makler. Zuschriften unter 118160
an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3 Zi. Whg Si. Nord

1. OG, 21qm, EBK, Garage, Garten
319.000€ zu verkaufen. Zuschriften
unter 118156 an das SWB, Pf. 320,
78203 Singen

3 Zi.-Whg zu verkaufen

in Singen süd, 65qm, 2 Bal-
kone, 200.000€ Tel. 0151-70525566

HÄUSER

Haus in Altstadt Nähe

Kleines Haus in ruhiger Altstadt Nähe
von Engen sucht »nette«
Eigentümer ca. 70 qm Wfl. ca. 300
qm Grundst. Renovierungsbed. und
ausbaufähig von Privat ohne Makler!!
Zuschriften unter 118159 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

EFH/DHH/ELW RZ-Böhr.

BJ/WF/GrSt 1987/150/240, Zi 5-6,
teilsaniert, Ausbaupotential, Gas, Kel-
ler, Do-Garage, provisionsfrei von Ei-
gentümer. Übergabe zeitnah nach
Notartermin möglich. Zuschriften unter
118161 an das SWB, Pf. 320, 78203
Singen

Suche Akkordeon,

Geigen u. Tuba Tel. 0177-8442516

VERKÄUFE

Reinigungssauger

Vorwerk SP 600 umständehalber ab-
zugeben. NP 449€ für 80€ Tel. 07734-1238

Wohnzimmersessel

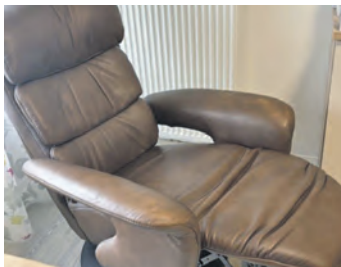
mit Beinauszug guter Zustand,
90x95x90 für 50€ Tel: 07734-1238

Bio-Birnenquitten

zu verk. 1kg 2€ T.AB 07731- 63893

MÖBEL

Hochw. Himolla Leder



Fernsehsessel, Sitzqual. plus manuell
verstellbar, sehr guter Zust. NP
1993€ VB 500€ Näheres unter
Tel. 07732-4726

STELLENANGEBOTE

Eng. Haushaltshilfe od.

Putzperle in Radolfzell gesucht, Mini-
job oder TZ. Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung, gerne mit Bild an
bewerbungamsee@gmail.com

Minijob zu vergeben

für Gastronomie, zuverlässig, freund-
lich und flexibel. Tel. 0173-4168013

STELLENGESUCHE

Logistiker, Studium

Logistikmanagement, Abschluss
10/25, su. anspruchs. Aufg., hands-
on-Mentalität, Tel. 0176-57989648.

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-
im-hegau.de

Widmann hilft Kindern
in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@
widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung
für Schüler, Eltern und Schule
im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und
Chance, sich auf einen geregelten
Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

ZUM VERLIEBEN

Er, 70 J., NR, NT, sucht

auf diesem Wege eine liebe, unkomplizierte Sie, der Ehrlichkeit und Treue noch was bedeutet. Ich, unternehmungslustig, möchte meiner Partnerin füt immer Liebe und Geborgenheit schenken. Zuschriften unter 118158 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Er 73 J. vorzeigbar,

verlässlich, humorvoll und unternehmungslustig sucht seinen Lieblingsmenschen für eine einzigartige Partnerschaft. auf Augenhöhe zw. 58-64 J. Tel: 0151-59894278

Suche Gartenarbeit

Tel. 0152-05216543

Suche Malerarbeiten

Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Transport, 0155-11215854

TIERMARKT

Momo, 5 Monate,



sucht liebevolles Zuhause - geimpft & gechipt, Tel.: 0176/26676855

Mit einer Fülle
von Angeboten
und Terminen !



WOCHENBLATT



Ein sicherer Ort
für Kinder.
Helfen Sie mit!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

www.wochenblatt.net/werbwirkung
WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht
ein Wohnmobil oder einen Wohn-
wagen von privat, Tel. 0170-1564007

KFZ.-ZUBEHÖR

Winterräder
215/65 R15 Neu, Mokka VB 850€
Tel. 0041 79 2480325

IMMER UP
TO DATE
SEIN ...

Mit unserem
E-Paper!





SOFORT EINSTEIGEN. UNSERE LAGERWAGEN ZU TOP-PREISEN.



BMW i5 M60 xDrive
Saphirschwarz metallic, 20" M Aerodynamikräder 939 M Bicolor Schwarzgrau, Polster Veganza perforiert gesteppt Schwarz, M Sportpaket Pro, Panorama Glasdach, Harman Kardon, BMW Iconic Glow Exterieurpaket, Parking Assistant Plus uvm.
ehemalige UVP** 115.600,00 €
Aktionspreis 83.890,00 €
Sie sparen 31.710,00 €

Leasingbeispiel der BMW Bank*:
Anschaffungspreis **83.890,00 €**
Laufzeit 36 Monate
Laufleistung p.a. 5.000 km
Leasingsonderzahlung 5.950,00 €
36 monatliche Leasingraten 699,00 €
Gesamtpreis 31.092,00 €

WLTP Stromverbrauch kombiniert in kWh/100km: 18,4; WLTP CO2-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO2-Klasse: A
*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München Stand 11/2025. Für Verbraucher gelten ausschließlich die Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

BMW 116 Limousine
Alpinweiß uni, 18" M LMR Y-Speiche 975 M Bicolor, Polster M Alcantara/Veganza-Kombiatur, M Sportpaket, M Interieurdekore Illuminated Aluminium Hexacube matt, Automatic Getriebe mit Schaltwippen, Premiumpaket, Fernlichtassistent, Parking Assistant uvm.
ehemalige UVP** 40.510,00 €
Aktionspreis 33.990,00 €
Sie sparen 6.520,00 €

BMW i4 eDrive35 Gran Coupé
Saphirschwarz metallic, 17" Aerodynamikräder 852 Bicolor, Polster Sensatec perforiert | Schwarz, Innovationspaket, Driving Assistant Professional, Comfort Paket, HiFi-Lautsprechersystem, M Hochglanz Shadow Line, Parking Assistant Plus uvm.
ehemalige UVP** 67.535,00 €
Aktionspreis 50.535,00 €
Sie sparen 17.000,00 €

BMW X4 xDrive30d
M Brooklyn Grau metallic, 20" M LMR Doppelspeiche 699 M Jetblack, Polster Leder ‚Vernasca‘ Schwarz/Kont, M Sportpaketw, Panorama Glasdach, Harman Kardon, BMW Laserlicht, Driving Assistant Professional, Parking Assistant Plus uvm.
ehemalige UVP** 97.330,00 €
Aktionspreis 77.990,00 €
Sie sparen 19.340,00 €



Auer Gruppe GmbH
Bodenseallee 2
78333 Stockach
Tel. 07771 93050
www.auer-gruppe.de

**unverbindliche Empfehlung des Herstellers.
Abbildung ähnlich/ zeigt Sonderausstattung.

Mehr erfahren



Einsteigen und losfahren.

Top-Fahrzeuge zu Top-Konditionen.

Sofort verfügbare Modelle.

Hyundai i10 Trend Limousine

Barzahlungspreis	16.950 EUR
Anzahlung	2.500 EUR
Laufzeit	60 Monate
Effektiver Jahreszins	4,99 %
Schlussrate:	7.791 EUR

mtl. Finanzierungsrate 159,00 EUR¹

Energieverbrauch kombiniert: 5,1 l/100km; WLTP CO2-Emissionen kombiniert: 116 g/km; CO2-Klasse: D; Hubraum: 998 cm³

Hyundai INSTER Select

Einmalige Sonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	10.000 km

mtl. Leasingrate 245,00 EUR²

Stromverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100km; WLTP CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO2-Klasse: A

Hyundai KONA 1.6 T-GDI Trend

Barzahlungspreis	26.990 EUR
Anzahlung	2.500 EUR
Laufzeit	48 Monate
Effektiver Jahreszins	4,99 %
Schlussrate:	14.676 EUR

mtl. Finanzierungsrate 289,00 EUR¹

Energieverbrauch kombiniert: 6,2 l/100km; WLTP CO2-Emissionen kombiniert: 141 g/km; CO2-Klasse: E; Hubraum: 1.598 cm³

Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Select

Barzahlungspreis	29.980 EUR
Anzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	60 Monate
Effektiver Jahreszins	5,49 %
Schlussrate:	7.791 EUR

mtl. Finanzierungsrate 359,00 EUR¹

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100km; WLTP CO2-Emissionen kombiniert: 142 g/km; CO2-Klasse: E; Hubraum: 1.598 cm³



Auer Gruppe GmbH
Bodenseallee 2, 78333 Stockach
Tel.: +49 7771 9305-0, www.auer-gruppe.de



5 JAHRE

Garantie
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE

Batterie
Garantie*

Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.
¹ Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.11.2025.
² Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Leasing, ein Geschäftsbereich der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2, 82049 Pullach. Stand 11/2025. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.

„Fastnacht lebt davon, sich mit der Zeit zu bewegen“

Nach über 30 Jahren mit Stephan Glunk an der Spitze der Poppele-Zunft hat diese seit Ende Juli mit Timo Heckel ein neues Oberhaupt. Was sich unter ihm verändern soll und ob er weiterhin Poppele bleibt, verrät er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

von Philipp Findling

Wochenblatt: Ende Juli wurden Sie bei der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit zum neuen Zunftmeister gewählt. Wann haben Sie denn selber von der frohen Kunde erfahren, dass Sie in die Fußstapfen von dem altherwürdigen Stephan Glunk schlüpfen müssen oder werden?

Timo Heckel: Das war im Oktober, nach der Mottositzung in unserer Zunftstube. Nach der Sitzung hat mich Holger Marxer unter vier Augen in die Küche gebeten und dort fiel zum ersten Mal das Thema. Kurz darauf kam auch Stephan Glunk dazu, und er hat mir mit einem Augenzwinkern gesagt: „Des wird ebbs!“, was natürlich perfekt zum neuen Fasnets-Motto 2025 gepasst hat. Ich war ehrlich gesagt überrascht, aber auch ein bisschen geehrt. Gleichzeitig war mir wichtig, dass ich weiterhin den Poppele darstellen kann. Diese Rolle spiele ich seit 17 Jahren und sie liegt mir einfach sehr am Herzen. Hier wurden wir uns schnell einig. In den Tagen danach habe ich mich dann mit Stephan Glunk zusammengesetzt. Wir haben ausführlich über die Rolle gesprochen und mir wurde klar: Das ist eine Aufgabe, die ich schaffen will und die man schaffen kann. Vor allem zusammen mit einem tollen Ratsteam und

einer so starken Zunft im Rücken.

Wochenblatt: Auf was können sich denn die Mitglieder mit Ihnen als Zunftmeister freuen?

Heckel: Mir ist es wichtig, dass wir unsere Fastnachtstradition bewahren, aber auch behutsam weiterentwickeln. Es gibt Werte und Bräuche, an denen wir mit Überzeugung festhalten. Gleichzeitig lebt Fastnacht auch davon, sich mit der Zeit zu bewegen, in kleinen Schritten, aber mit offenem Blick. Ein weiterer zentraler Punkt ist für mich die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere unsere Präsenz in den sozialen Medien. Hier sind wir mit super engagierten Räten gut aufgestellt, um auch die jüngere Generation besser zu erreichen. Besonders am Herzen liegt mir der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen. In der vergangenen Fasnet war ich in fast 30 Schulen, Kindergärten und Altersheimen unterwegs. Und ganz ehrlich: Wenn man in die strahlenden Augen der kleinen und großen Menschen schaut, egal, woher diese stammen, dann spürt man, wie wertvoll und verbindend diese Tradition ist. Solche Momente zeigen, warum es sich lohnt, für die Fastnacht zu brennen.

Wochenblatt: Wie geht ihr in Zukunft mit den vielen Generationen in der Zunft um?

Heckel: Unsere Zunft lebt vom Miteinander der Generationen und das ist auch für die Zukunft ganz entscheidend. In allen Gruppen und Funktionen haben wir sowohl erfahrene Mitglieder als auch ganz viele junge Menschen. Aktuell zählen wir rund 150 Kinder und Jugendliche in unseren Reihen, das ist ein riesiges Potenzial für den Erhalt unseres närrischen



Man kennt ihn sonst nur als Poppele in der Singener Fasnet, nun aber hat Timo Heckel auch das Amt des Zunftmeisters inne.

swb-Bild: Philipp Findling

Brauchtums. Wichtig ist, dass es Raum für Austausch gibt. Dass die jungen Närrinnen und Narren von den „alten Hasen“ lernen können und umgekehrt manchmal auch frischer Wind von den Jüngeren kommt. Hierfür haben wir erst zuletzt ein Patensystem entwickelt. Man nimmt sich an die Hand, wächst hinein und bleibt verbunden. Genau das macht unsere Fastnacht aus. Es geht nicht nur um Kostüme und Umzüge, sondern um Gemeinschaft, um Weitergabe von Traditionen und darum, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Dieses generationsübergreifende Miteinander ist für mich eine der schönsten Seiten unserer Zunftarbeit.

Wochenblatt: Sie sind ja in der Fastnacht als Poppele bekannt.

Wie stellen Sie sich das vor, dass Sie das in der Doppelfunktion jetzt leisten wollen würden?

Heckel: Die Poppele-Rolle ist und bleibt für mich eine Herzenssache und ich freue mich, dass ich sie auch als Zunftmeister weiterhin ausüben darf. Natürlich bringt die Doppelfunktion neue Herausforderungen mit sich, aber wir haben bereits Lösungen entwickelt, um das gut zu organisieren. Gerade bei Veranstaltungen wie der Martinisitzung werde ich, wie gewohnt, als Poppele hinter der Gruft stehen und entsprechend auftreten. Für die organisatorischen Teile davor oder parallel kann ich mich voll auf mein Ratsteam verlassen. Es wird an manchen Stellen vielleicht etwas anders ablaufen, aber wir sind überzeugt, dass wir damit

sogar neue Impulse setzen können. Wichtig ist: Die Magie der Figur bleibt erhalten und gleichzeitig wird die Zunftführung dadurch nicht beeinträchtigt. Es überschneiden sich ohnehin nur wenige Termine direkt und für die, wo es doch mal eng wird, haben wir gute Lösungen parat.

Wochenblatt: Wie lange wollen Sie das noch ungefähr machen, bis dann mal ein Nachfolger gefunden ist?

Heckel: Ursprünglich hatte ich mir unabhängig vom Zunftmeisteramt vorgenommen, die Rolle des Poppele vielleicht noch fünf Jahre auszuüben. Aber ehrlich gesagt: Das lässt sich heute schwer festlegen. Mir macht die Figur nach wie vor großen Spaß. Als ich meine Tochter gefragt habe, ob ich das Amt als Zunftmeister übernehmen soll, kam von ihr nur ein Satz: „Aber eins ist klar: Du bleibst der Poppele!“ und das sagt eigentlich alles. Solange es die Zeit und die Doppelfunktion erlauben und die Begeisterung in der Familie und in der Zunft da ist, mache ich das mit Freude weiter. Und wenn irgendwann der Moment kommt, an dem ein Nachfolger übernehmen soll, werden wir das rechtzeitig und in guter Abstimmung angehen.

Wochenblatt: Wer könnte es denn machen, wenn Sie es nicht mehr sind?

Heckel: Im Rat machen wir uns natürlich laufend Gedanken über mögliche Nachfolger, nicht nur für meine Rolle, sondern generell für zentrale Aufgaben innerhalb der Zunft. Es ist uns wichtig, Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und vorausschauend zu planen. Es kann immer etwas Unvorher-

gesehenes passieren, deshalb ist es umso wichtiger, Strukturen zu schaffen, in denen man sich gegenseitig auffängt. Und dazu gehört auch, die nächste Generation aufzubauen und früh einzubinden. Wir haben einige vielversprechende Personen im Blick, die bereits engagiert mitarbeiten. Wenn der richtige Zeitpunkt kommt, werden wir das im Team besprechen und mit der nötigen Ruhe und Weitsicht eine gute Lösung finden.

Wochenblatt: Wie groß ist denn da bei Ihnen jetzt auch aufgrund der Doppelfunktion die Vorfreude auf die nächste Fasnet?

Heckel: Die Vorfreude auf die kommende Fasnet ist riesig. Ganz besonders, weil wir endlich wieder in die Scheffelhalle zurückkehren. Ich war nun schon öfter in der neuen Scheffelhalle, das weckt unzählige Erinnerungen. Ich denke da sofort an meine eigenen Kindertage und an die vielen unvergesslichen Fastnachten in der alten Scheffelhalle. Und jetzt, durch meine neue Rolle als Zunftmeister, habe ich die Möglichkeit, nicht nur als Poppele Teil davon zu sein, sondern auch aktiv mitzugestalten, wie wir diese besondere Atmosphäre wieder zum Leben erwecken. Aber die Vorfreude richtet sich nicht nur auf die Poppele-Zunft, sondern auf die gesamte Singener Fasnet. Wir haben hier eine großartige Vielfalt an Zünften, Gruppen und Vereinen, die alle mit Herzblut und Kreativität dabei sind. Dieses gemeinsame närrische Miteinander macht die Singener Fasnet aus. Wenn wir bald alle wieder dort sind, wo wir hingehören, dann weiß man: Es wird eine ganz besondere Fastnacht. Wir haben den „Stall der Ställe“ zurück und das gibt uns ganz viel Rückenwind.

Singen lädt zum Martinimarkt ein

Singen. Der Martinimarkt am 9. November steht kurz bevor. An diesem Sonntag verwandelt sich der Singener Rathausplatz bereits zum 23. Mal in eine bunte Kulisse mit einem vielseitigen Programm mit Marktständen, Mitmachaktionen, Kulinarik und Kultur, wie Singen aktiv als Mitveranstalter verspricht. Der Martinimarkt findet zwischen 11 Uhr und 19 Uhr statt. Fast zeitgleich laden die Singener Einzelhändler von 13 Uhr bis 18 Uhr zum entspannten Shopping beim verkaufsoffenen Sonntag in der ganzen Stadt ein. Ein besonderes Highlight ist der traditionelle Martinsumzug mit St. Martin hoch zu Ross. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am westlichen Rathauseingang zur Martinsgeschichte. Danach startet der Laternenumzug. Die stimmungsvoll illuminierte Strecke führt über die Schmiedstraße, entlang der Stadthalle über die Mühlenstraße, entlang der Aach und über die Schmiedstraße wieder zurück zum Rathaus – wo die süß gebackenen Martinsgänse auf die Kinder warten.

Pressemeldung

Schwimmkurse weiter unterstützt

Radolfzell. Die Bürgerstiftung Radolfzell organisiert weiterhin Schwimmkurse für Kinder aus dem Kinderhaus, mit großem Dank an die DLRG für den ehrenamtlichen Schwimmunterricht und an die Mettnaukur für die Bereitstellung von Badzeiten. Arnold Kannenberg (Vorsitzen-

der Bürgerstiftung) bestätigte das langfristige Engagement der Stiftung für dieses wichtige Thema. Dem pflichtete Eckhard Scholz (geschäftsführender Leiter Mettnaukur) bei und versprach auch seinerseits künftig die Unterstützung der Kur.

Pressemeldung



Erwachsene von links: Gabi Karrer und Beate Mezger (Kinderhaus), Angelika und Claus Witte (DLRG), Arnold Kannenberg, Günter Karrer und Michael Ludin (Bürgerstiftung), Eckhard Scholz (Mettnaukur)

swb-Bild: Karin Rapp

Ein Adventskonzert der besonderen Art

Gaienhofen-Horn. Ein Ensemble von Weltklasse lässt in der kleinen Kirche St. Johann auf der Höri festliche Musik des 17. Jahrhunderts erblühen. Wenn sich die Stille des Winters über die Halbinsel Höri legt, wird die kleine Kirche St. Johann in Gaienhofen-Horn zu einem Ort besonderer musikalischer Magie. Am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr laden die Höri Musiktage zu einem außergewöhnlichen Konzert ein: „HARMONIA ARTIFICIOSA – Kostbarkeiten des Barock“. Fünf Musikerinnen und Musiker von internationalem Rang vereinen sich zu einem Ensemble, das die Musik des 17. Jahrhunderts mit Hingabe, Präzision und beseeelter Tiefe zum Leben erweckt: Petra Müllejans und Judith von der Goltz (Violine), Matthias Müller (Violone), Michael Behringer (Cembalo/Orgel) und Lee Santana (Laute). Gemeinsam spüren sie der leuchtenden Klangsprache von Heinrich Ignaz

Franz Biber und Giovanni Antonio Pandolfi Mealli nach – Musik voller Expressivität, inniger Spiritualität und virtuoser Brillanz. Im Mittelpunkt stehen Auszüge aus Bibers legendären „Rosenkranz-Sonaten“, berührende musikalische Meditationen über das Leben Christi, ergänzt durch Pandolfis farbenreiche Violinsonaten und Bibers „Partia V g-Moll“ aus Harmonia artificioso-ariosa. In der warmen Akustik der Kirche entfalten sich diese Werke zu einem Hörerlebnis, das Herz und Geist gleichermaßen anspricht – ein klingender Dialog von Andacht und Lebensfreude. Mit ihrem Zusammenspiel schenken die Künstler dem Publikum einen Abend der besonderen Art: barocke Klangpracht, beseeelter Ausdruck und eine Atmosphäre von Stille und Glanz – ein musikalisches Innehalten inmitten der Adventszeit. Karten für die Veranstaltung gibt es ab sofort unter www.hoerimuskitage.de. Pressemeldung

Lesung mit Gerd Stiefel

Singen. Spannung und Nervenkitzel pur verspricht die Premierenlesung zu Gerd Stiefels neuem Kriminalroman „SOKO BODENSEE“ am nächsten Sonntag, 16. November um 11 Uhr in der Singener Färberei. Hierum geht es im Roman: Die Idylle des Bodensees wird von einem Albtraum überschattet. Eine Reihe grausamer Morde erschüttert die gesamte Region. Die Opfer? Allesamt junge Frauen, grausam zugerichtet und von Schnittwunden gezeichnet. Eine Sonderkommission wird ins Leben gerufen, die jeden Winkel rund um den See durchkämmen soll. Karl Grimm und sein Team geben alles, um den oder die Täter zu fassen, während die Zeit gegen sie arbeitet. Für den Kriminaloberrat steht dabei vor allem eine Frage im Mittelpunkt: Ist dies das Werk eines eiskalten Serienkillers? Tickets gibt es entweder auf der Färberei-Homepage unter www.diefaerbe.de oder telefonisch unter 07731/64646. Pressemeldung

Foto-Wöhrstein schließt nach über 75 Jahren

Bis zum Ende gekämpft hat Reiner Wöhrstein um das Traditions-Fotostudio. Doch nun ist klar, dass sich die Hoffnung auf eine Fortsetzung unter neuer Führung nicht erfüllt hat. Das Fotostudio Wöhrstein im Einkaufszentrum Cano ist seit dem 1. November nach über 75 Jahren geschlossen.

von Tobias Lange

Singen. „Mir war absolut daran gelegen, eine Fortführungslösung jedoch ohne mich als Geschäftsführer zu finden“, sagt Reiner Wöhrstein, der Ende August bekannt gemacht hatte, Insolvenz anmelden zu müssen. Das Geschäft lief weiter und auch die Suche nach einem Käufer. „Gemeinsam mit der Insolvenzkanzlei haben wir ein Exposé erstellt, um Verkaufs- und Übernahmegespräche führen zu können.“

Fotobranche im Umbruch

Dabei habe er auch persönliche Kontakte genutzt, die er



Vorhang zu für Foto-Wöhrstein: Reiner Wöhrstein musste das Traditionsgeschäft schließen.

swb-Bild: Rainer Wöhrstein

in jahrzehntelanger Tätigkeit in der Fotobranche aufgebaut hatte. „Wir haben allerdings nur Absagen erhalten.“ Ihm sei klar geworden, dass sich die Fotobranche „im totalen Umbruch“ befinde. „Der Fotohandel in seiner jetzigen Form wird deutliche Zukunftsprobleme haben.“ Eine Anfrage

zur Übernahme bei einem regionalen Kollegen sei dahingehend beantwortet worden, dass zwei Geschäfte auf so engem Raum zwischen Konstanz und Singen keinen Sinn machen. Das Fazit Wöhrsteins: „Nach über 75 Jahren, davon 43 Jahre in Engen und 33 Jahre in

Singen, schließt Foto-Wöhrstein nun für immer seine Pforten.“ Von einfachen Anfängen, Auszeichnungen wie dem Deutschen Handelspreis und tausenden Kunden, „die wir und uns wohl vermissen“, bleibe nur noch Geschichte. Wie es für Reiner Wöhrstein weitergeht, wird die Zukunft

zeigen. „Ich muss es setzen lassen“, sagt er. Doch den Kopf in den Sand stecken komme für ihn nicht infrage. „Ich kann nicht nichts tun“, sagt er. „Ich werde mich irgendwo finden.“ Und auch wenn der Abschied nicht leicht ist: „Ich gehe mit erhobenem Haupt vom Spielfeld.“

Nachwirkungen der Corona-Zeit

Ende August diesen Jahres gab Reiner Wöhrstein bekannt, dass er Insolvenz anmelden musste. Als bedeutenden Faktor nannte er die Corona-Pandemie, wegen der kurz nach Eröffnung des Cano, in das er mit seinem Geschäft gezogen war, weite Teile des Einzelhandels geschlossen bleiben mussten. Daraus ergab sich nach eigenen Angaben ein Einbruch von 1,8 Millionen Euro, die er seitdem nicht mehr aufholen konnte. Foto-Wöhrstein wurde 1949 in Engen von Fotografenmeister Kurt Wöhrstein gegründet. Reiner Wöhrstein übernahm das Geschäft nach seiner Meisterprüfung von seinem Vater. In 1992 eröffnete Foto-Wöhrstein eine Filiale in Singen, ab 1994 war Wöhrstein ausschließlich hier zu finden.



Mitarbeiter der ThügaNETZE halfen kürzlich bei der Tafel für den guten Zweck als Gastköche aus. swb-Bild: ThügaNETZE

Bananensplit für den guten Zweck

Singen. Jahr für Jahr engagiert sich der Betriebsrat der Thüga-NETZE in Singen und unterstützt die regionale Tafel. Dieses Jahr organisierten Mitarbeitende des Verteilnetzbetreibers ein gemeinsames Kochevent und förderte damit das soziale Miteinander, wie das Unternehmen selbst mitteilte. Als Gastköche konnten sich die ThügaNETZE-Mitarbeitenden auszeichnen und servierten eine Festtagssuppe, Rinderrouladen mit Rotkraut und Knödel sowie zum Abschluss einen Bananensplit. Der Tafelverein bedankte sich im Anschluss für das ehrenamtliche Engagement und lud die Helfenden zu einem Festessen ein, das den Kern des Mittagstisches widerspiegelte: das Miteinander, die Begegnung und das Gespräch. Pressemeldung

Große Ehre für „Ehrenobermeister Baldur“

Stockach. Bei der Herbstversammlung der Schreinerinnung Konstanz gab es in diesem Jahr gleich mehrere Gründe zum Kommen. Rund 25 Innungsmitglieder, darunter auch Kurt Homburger, der Vater des aktuellen Obermeisters Ralf Homburger, trafen sich bei der Firma Eisenpfeiffer in Stockach – nicht nur zum Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern vor allem, um ihren langjährigen Obermeister Baldur Noebel offiziell zu verabschieden. Sein Nachfolger würdigte Noebels Einsatz und übergab ihm feierlich die Urkunde zum Ehrenobermeister sowie eine wunderschöne, von Schreinermeister Martin Mehne und seiner Gattin Sylvana Mehne aus Eschenholz gefertigte Pfeffermühle mit der Aufschrift „Unserem Ehrenobermeister Baldur“. Eine Führung durch die Lagerhallen von Eisenpfeiffer mit Jürgen Hege sowie eine kleine Stärkung für alle lockerten die Veranstaltung auf. Besonders das automatisierte Lager mit Shuttle-System und einer Lagerung auf 17 Ebenen sorgte bei den Anwesenden für Bewunderung. Das Herzstück der Veranstaltung war die berührende Verabschiedung des ehemaligen Obermeisters Baldur Noebel. Dieser berichtete dem Wochenblatt knapp von seiner Laufbahn und den zehn ereignisreichen Jahren, in denen er der Obermeister der Schreiner-

innung Konstanz war – ein Amt, in das er mehr oder weniger unfreiwillig hineingestolpert war. Die vielen Aufgaben, das Organisatorische und der achtsame Umgang im Miteinander seien schon eine Herausforderung gewesen, denn es habe auch Leute gegeben, die sich nicht so gut miteinander verstanden hätten. Doch habe ihm gerade die Aufgabe „alle unter einen Hut zu bringen“ besonders viel Spaß gemacht und sei oft von Erfolg gekrönt gewesen. Baldur Noebel erzählte auch von freundschaftlichen Kontakten, die sich innerhalb der Innung ergeben hätten: „Genau das hat mich vorangetrieben, den Job über zehn Jahre fortzuführen. Ich den-

ke da auch an die vielen kameradschaftlichen, fast liebevollen Gesten bei meinen (mittlerweile mehreren Verabschiedungen) – man hat sogar für mich gesungen. Das hat mich sehr bewegt und zeigt mir, dass ich vielleicht nicht alles aber doch einiges richtig gemacht habe.“ Als einen gemeinsamen Erfolg mit seinem Freiburger Obermeister-Kollegen Bernd Schwär sähe er die Besetzung von Christina Küppers als Geschäftsführerin beim Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg. Und für die Zukunft der Schreinerinnung Konstanz wünsche er sich, dass der Zusammenhalt auch unter neuer Leitung erhalten bleibt.

Elsa Frey-Wolff



Der im Frühjahr 2025 gewählte Obermeister der Schreinerinnung Konstanz, Ralf Homburger, überreichte dem ehemaligen Obermeister Baldur Noebel eine Ehrenurkunde mit Ernennung zum Ehrenobermeister. swb-Bild: Elsa Frey-Wolff

Mittwoch, 18.03.2026, 20 Uhr, Stadthalle

PR-News (Anzeige)

Bee Gees Musical kommt nach Singen!

MASSACHUSETTS - BEE GEES MUSICAL lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch - biografischen Show mit vielen der Original-Musikern der Bee Gees Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben. Von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor 50 Jahren über „To Love Somebody“ und „Massachusetts“, die heiße Saturday Night Fever-Zeit bis zu ihrem letzten großen Album „You Win Again“ Ende der 80er Jahre.

„Die erfolgreichste Familienband aller Zeiten“ stellt das Guinness-Buch der Rekorde fest! Die aus England stammenden Gibb-Brüder gründeten sich als Pop-Band 1958 in Australien und landeten ihre ersten Hits. 1966 geht es gemeinsam zurück nach Großbritannien – die Teenie-Stars sind jetzt schon mächtig populär. Aber das ist nur der Anfang: In den 70er Jahren jagt ein Welthit den nächsten. 1978 haben die BEE GEES zeitgleich 5 Songs in den Top Ten der US-Charts. Das Musical „Massachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah dran am Original – denn die Sänger sind auch drei Brüder. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten. Den musikalischen Part übernehmen THE ITALIAN BEE



Musikalisch authentisch und auch optisch ganz nah dran am Original: Reset Productions.

GEES, bekannt aus der großen TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees“. Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschworene Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die drei auch den Originalproduzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Musical begeistern und natürlich auch live mit all seinem Wissen über die Original-Arrangements und Hintergrund-Stories für diese Auführungen verpflichten. Dazu gesellt sich auch der Schlagzeuger der Schaffensperiode der Bee Gees 1973-1979, Mr. Den-

nis Bryon, sowie Vince Melouney, Gitarrist von 1967 bis 1969.

MASSACHUSETTS erzählt Geschichte und Geschichten: Kurze Spielszenen, Interviews und Videomitschnitte führen durch die Karriere der Gibb-Brüder. Die Tanzszenen lassen natürlich besonders die Disco-Ära wieder aufleben. Zwei zusätzliche Sängerinnen präsentieren die faszinierenden Songs, die die BEE GEES während ihrer Karriere für große Künstlerinnen wie Barbra Streisand und Dionne Warwick komponiert haben.

Tickets bei der Stadthalle Singen unter 07731/85504 (-509), bei der Touristinfo Singen unter 07731/85262 an allen bekannten VVK-Stellen und unter www.bestgermantickets.de

Foto und Text: © Gabriel Music Productions

Ärztetafel

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91
Die Praxis ist
wegen Urlaub vom
17.11.2025 bis 21.11.2025
geschlossen
Vertretung übernimmt:
Dr. Merk, Tel. 2 22 54
Dr. Spur, Tel. 5 25 55

Immer ein
guter
Werbepartner !
WOCHENBLATT

HOSEN & HEMDEN
WOCHEN

Wählen Sie Ihre Favoriten!

2 Hosen
= 1 Preis 99,90

2 Hemden
= 1 Preis 49,90

2 Pullover
= 1 Preis 59,90

KLEIDER Müller

VS-Schwenningen
Keplerstraße · Tel. 07720/33132
Mo.-Fr.: 9.00 – 19.00 Uhr, Sa.: 9 – 17.00 Uhr

ENTRÜMPELUNG EXPRESS

Ob Garage, Haus, Dachboden, Keller oder Messi-Wohnung,
wir räumen alles auf. Schnell, diskret, zuverlässig.
Auch Umzug und Gebäudereinigung.
Mobil: 0157 560 86 854 / entruexpress@gmail.com

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

Amtliche Bekanntmachungen

SINGEN

Stadtwerke

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: Kanalsanierung Masurenstraße

Ort der Leistung: 78224 Singen - Masurenstraße

Leistung/Umfang: Erd-, Kanal- und Straßenbauarbeiten

Angebotsfrist: 27. November 2025, 11.00 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das
Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im
Internet unter: www.singen.de
(Informieren/Rathaus/Ausschreibungen).

SINGERER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

So
schenkt
man
richtig!

Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

ThügaNETZE

Wir
bewegen
Energie.

Thüga Energienetze
heißt ab sofort ThügaNETZE.

Thüga
ENERGIENETZE GMBH

→ ThügaNETZE

Weitere Infos unter thuega-netze.de

INJOY

HEALTH- AND FITNESSCLUBS

RIELASINGEN

TAGE DER OFFENEN TÜR
15. & 16. NOVEMBER 2025

14⁰⁰ – 18⁰⁰ UHR

bis zu
377€
SPAREN

KOMM VORBEI
UND ENTDECKE
UNSEREN CLUB!

34 EGYM KRAFTGERÄTE
MIT INDIVIDUELLEN
TRAININGSPROGRAMMEN!

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testsieger
Fitness-Studios
Service und Angebot
TEST Jan. 2024
3 überregional
Fitness-Charakter-Ausgeber
Testsieger seit 2010
www.diqq.de
Prüfungsinstitut für Service

TEST
VON KUNDEN
SCHNITTWERT
HÖCHSTE
WEITEREMPFEHLUNG
INJOY
MONEY

LIMARANCE

Alle Infos und Führungen am Tag der offenen Tür.
* Bei Abschluss einer 2 Jahres Clubmitgliedschaft.
Nur an diesem Wochenende 15. und 16.11.2025.

Wähle Dein Trainingsziel aus

Basic
Vorbereitendes Krafttraining

Immunity boost
gestärktes Immunsystem

Abnehmen
weniger Fett

Allgemeine Fitness
mehr Vitalität

Muskelaufbau
mehr Muskelmasse

Figurtraining
mehr Definition

EGYM+

Engener Tischmesse

Samstag, 15. November 2025, 10-17 Uhr Stadthalle Engen

Regionaler
Wirtschafts-
förderverein
Hegau e.V.



STADT
ENGEN
IM HEGAU

13. Engener Tischmesse am 15. November

“Lokal produzieren, lokal beschaffen”

Nach drei Jahren Pause ist es wieder soweit. Am 15. November lädt der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e.V. mit 85 Ausstellern von 10 bis 17 Uhr zur 13. Engener Tischmesse in der Stadthalle Engen ein. Eine Veranstaltung, die seither eine ideale Präsentationsplattform und Kontaktbörse für die regionale Wirtschaft bietet.

Bereits seit 1999 zieht die Engener Tischmesse zahlreiche Firmen und Besucher in den Hegau. Der Ursprungsgedanke jedoch ist bis heute gleich geblieben, wie Peter Freisleben, Wirtschaftsförderer der Stadt Engen, erläutert. „Das gegenseitige Vernetzen zwischen den Dienstleistern und Unternehmen steht seit jeher im Fokus dieser Veranstaltung.“ Hier können, so Freisleben weiter, unkompliziert, kostengünstig und effizient Kontakte und Netzwerke geknüpft und erweitert werden. „Unser Ziel ist es, den regionalen Gedanken und somit die einheimische Wirtschaft zu stärken.“ Die Regionalität ist für Peter Freisleben ein wichtiger Faktor, der vielen Unternehmen in der aktuell schwierigen Situation eine Hilfe sein kann. Das Konzept, welches man sich laut Freisleben aus dem nahen Schaffhausen, für ihn die „Mutter aller Tischmessen“ abgeschaut habe, spiegelt sich dabei in der Kontinuität der teilnehmenden Aussteller

wider. „Rund 50 Prozent der Unternehmen kommen regelmäßig auf die Engener Tischmesse und sind somit Wiederholungstäter.“

Attraktives Schaufenster für die Bevölkerung

Darüber hinaus ist die Tischmesse jedoch auch ein attraktives Schaufenster interessanter Produkte und Dienstleistungen für die einheimische Bevölkerung. Kunden und Anbieter können ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen und die Besucher können sich in überschaubarem Rahmen darüber informieren, wie groß die Auswahl an Anbietern und Produkten direkt vor ihrer Haustür ist. Für Bürger übernimmt die Tischmesse dabei die Funktion einer Leistungsschau. Die beteiligten Firmen kommen ausschließlich aus der Region, wie Wirtschaftsförderer Peter Freisleben informiert. „Allein 49 Unternehmen kommen aus Engen und den anliegenden Ortsteilen, 36 aus der umliegenden Region.“ Hierbei spiegelt sich Freisleben zufolge eine große Vielfalt aus unterschiedlichen Branchen

wider. „Allein 60 Prozent unserer Aussteller kommen aus dem Dienstleistungssektor, 20 Prozent der Teilnehmenden sind Handwerksbetriebe, acht Prozent kommen aus dem Handelsbereich, wiederum acht Prozent aus der Industrie und die restlichen vier Prozent aus weiteren Bereichen.“

„Unternehmer haben Lust, aktiv zu sein“

Die Veranstalter möchten sich bei der 13. Ausgabe der Engener Tischmesse unter dem bewährten Motto „Lokal produzieren, lokal

beschaffen“ bewusst auf das Wesentliche beschränken, wie Peter Freisleben das Erfolgsrezept der Veranstaltung erläutert. „Alle Aussteller erhalten einen Tisch, auf dem sie ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren können.“ Somit haben alle Teilnehmer – egal ob Existenzgründer oder Mittelständler – dieselben technischen Voraussetzungen. Dank der geringen Teilnahmegebühr und der minimalen Ausstellungsinvestition hält sich der finanzielle und personelle Aufwand für die Aussteller in Grenzen. Auch Bürgermeister Frank Harsch freut sich schon auf die 13. Engener Tischmesse.

Aussteller auf einer Jobwand erstmals die Gelegenheit haben, aktuelle Stellen- und Ausbildungsangebote den Besuchern der Tischmesse zu präsentieren. „Vor allem für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch angehende Azubis

der Stadthalle. Um 12 Uhr informiert Tino Schulz vom Steinbeis-Beratungszentrum Beteiligung & Nachfolge aus Engen in seinem Vortrag „Fit für die Unternehmensnachfolge“ auch darüber, wie sich Unternehmen auf den Ver-



swb-Bild: Stadt Engen



swb-Bild: Stadt Engen

ist dies ein tolles Angebot, direkt in Kontakt mit potenziellen Arbeitgebern zu treten“, betont Frank Harsch. Eröffnet wird die 13. Engener Tischmesse um 10 Uhr durch den Bürgermeister in der Stadthalle. Im Anschluss an weitere Ansprachen, unter anderem von Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee sowie dem CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, bietet die Veranstaltung den Besuchern wieder ein abwechslungsreiches Programm.

kauf vorbereiten können und wie eine Übergabe gelingen kann. Um 14.30 Uhr erläutern Ursula Schulz (Steinbeis-Beratungszentrum Beteiligung & Nachfolge) und Melisa Adam (Coaching und Consulting aus Pliezhausen) bei ihrem Vortrag „Fachkräfte: Eine Frage der Generation oder der Motivation?“ unter anderem, warum die Diskussion um Fachkräftemangel oft zu kurz greift, wenn sie nur

auf Generationenunterschiede reduziert wird und was Menschen brauchen, um sich wirklich mit ihrem Arbeitsplatz zu identifizieren. Ein Vortrag, der nicht nur Antworten verspricht, sondern vor allem zum Nachdenken anregen soll. Um 13.30 Uhr und 15.30 Uhr hält zudem Jana Ritter von Hörwelt einen Vortrag mit dem Thema „Hören ist Kopfsache“.

Gewinnspiel

Feste Tradition auf der Engener Tischmesse hat die Prämierung des schönsten und attraktivsten Ausstellertisches.

Dem Gewinner, für dessen Ausstellertisch die meisten Stimmen abgegeben wurden, winkt dabei eine ganzseitige Anzeige im Hegau-Kurier.

Gewählt wird der Siegertisch von den Besuchern der Messe, die mit etwas Glück ebenfalls gewinnen können. Im Lostopf befinden sich hierbei attraktive Preise, die von verschiedenen Firmen extra für die Tischmesse gesponsert werden. Aus den abgegebenen Stimmkarten werden im Zufallsverfahren sechs Gewinner ausgewählt.

Diese erhalten, unabhängig davon, ob sie den zu prämierenden Tisch gewählt haben, Engener Sterntaler im Wert von 100 Euro, einen Gutschein zur Anfertigung eines von Hörwelt Jana Ritter gestifteten, maßgefertigten Gehörschutzes zum Schwimmen oder Schlafen, vier hochwertige Powerbanks von den Stadtwerken Engen oder einen Rucksack und drei Sonnenschirme vom Autohaus Rolf Moser.

Hierbei hob auch er den Aspekt des gegenseitigen Vernetzens besonders hervor. „Das ist das Herzstück dieser Veranstaltung.“ Gerade bei der aktuellen Stimmung in Wirtschaft und Gesellschaft sei für den Bürgermeister die hohe Teilnehmerzahl ein gutes Zeichen. „Dies zeigt, dass die Unternehmen und Dienstleister Lust haben, trotz allem weiterzumachen und aktiv zu sein.“

Jobwand als Neuheit

Was sowohl Harsch als auch Wirtschaftsförderer Peter Freisleben besonders hervorheben ist die diesjährige Neuheit auf der Engener Tischmesse. So werden

Spannende Impulsvorträge

So bietet die Tischmesse auch wieder spannende, kostenlose Impulsvorträge im Projektraum

- ANZEIGEN -

ELEKTRO | KLIMATECHNIK | PHOTOVOLTAIK

IOZZO

BOHNENSTENGEL

powered by sonalis Group

Ihr Ansprechpartner zum Thema PV. Vorbeikommen und mehr erfahren!

www.iozzo.de info@iozzo.de 07731 97647-00

BE

BRAUN Etikettiersysteme

Ihr Etikettenpartner in der Region

78234 Engen-Welschingen
www.be-etiketten.de

STROM | GAS | WASSER | TELEKOMMUNIKATION

Tischmesse Engen: Besucht uns gerne!

Wir freuen uns schon auf den persönlichen Austausch mit euch!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Sparkasse
Engen-Gottmadingen**



**Regional
verbunden**

ZWISCHEN RHEIN
UND DONAU

Engener Tischmesse

Samstag, 15. November 2025, 10-17 Uhr Stadthalle Engen

Regionaler
Wirtschafts-
förderverein
Hegau e.V.



STADT
ENGEN
IM HEGAU

Ausstellerübersicht

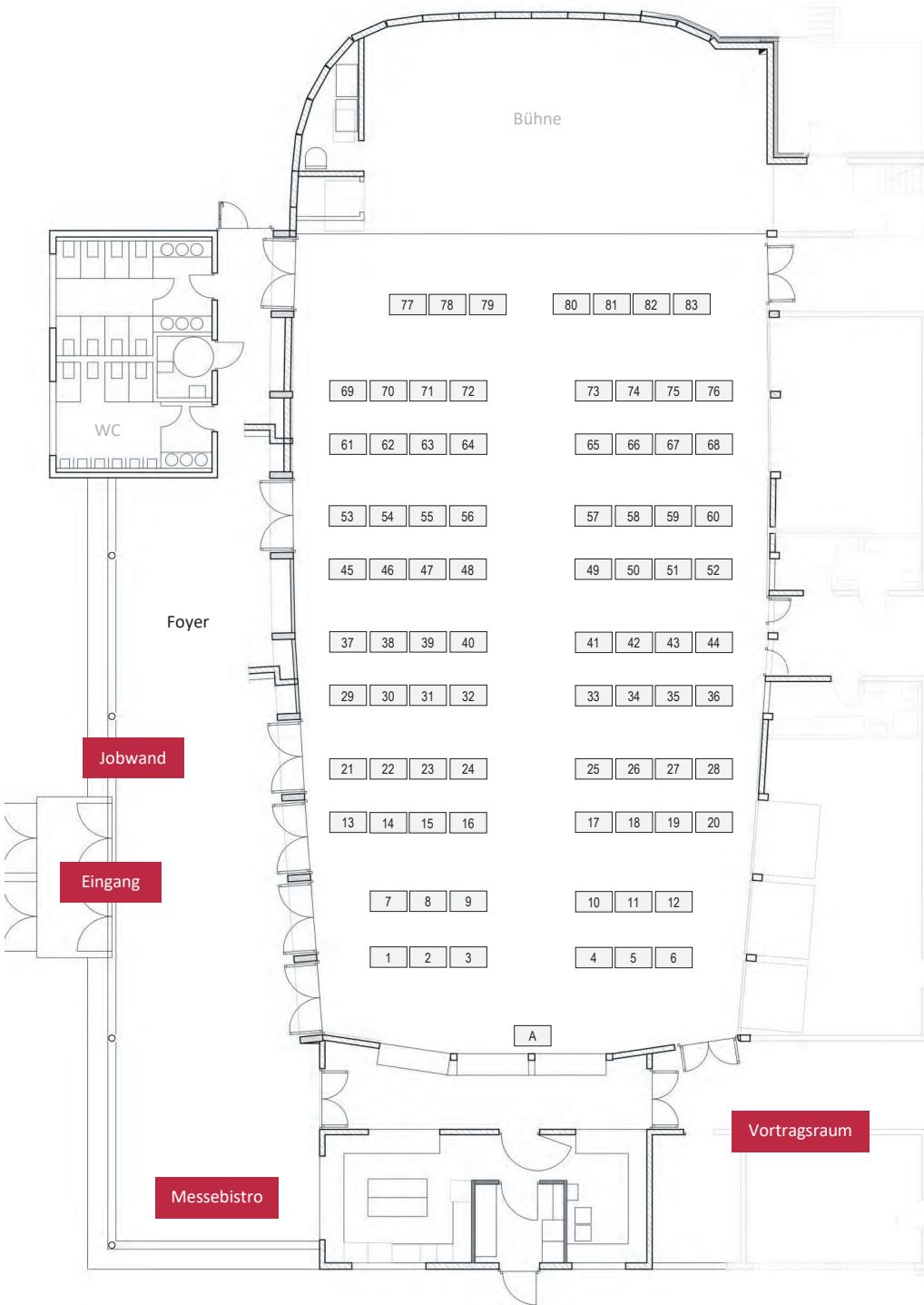
Auto- und Wohnmobilschau

„Kopf runter und entspannen“ lautet wiederum das Motto von Kerstin Konzack (Wirbel in Bewegung), die während der gesamten Messezeit eine mobile Massage anbietet. „Wir entspannen Ihr Standpersonal und verwöhnen Ihre Besucher“, lautet das Versprechen von Konzack an die ausstellenden Firmen.

Freuen können sich die Besucher ebenfalls auf eine interessante Auto- und Wohnmobilschau. Hierbei präsentieren das Autohaus Moser, Freizeitmobile Gulde und die Südmobile GmbH vor der Stadthalle ihre neuesten Modelle.

Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist auf der Engener Tischmesse bestens gesorgt. So sorgen die Faustballe der TV Engen im Messebistro mit vielfältigen Speisen sowie Kaffee und Kuchen für kulinarische Abwechslung.

Philipp Findling, WOCHENBLATT



- ANZEIGEN -

Wirbel in Bewegung

Kerstin Konzack,
Fachpraktikerin für Massage,
Wellness & Prävention

Biete/Kaufe Lebenswerk - Nachfolgelösungen für den Mittelstand



Steinbeis-Beratungszentrum
Beteiligung & Nachfolge

Turmstraße 4
78234 Engen
steinbeis-nachfolge.de



DATAC Wirtschaftsdienstleistungen
Sandra Junkers
geprüfte Bilanzbuchhalterin IHK

Bürodienstleistungen
Sortieren · Kontieren
Erfassen · Auswerten
Lfd. Lohnabrechnungen
gemäß § 6 StBerG

Ekkehardstraße 2-4
78224 Singen/Htwl.
T 004915730996529
junkers@datac.de

Die Potential- Entfallerei:

wahrer Kontakt vereint mit prozess-
und lösungsorientierter Arbeit

Das biete ich Ihnen:

- Supervision und Coaching für Einzelpersonen, Teams und Gruppen
- Führungcoaching für Frauen
- Potentialentfaltungsarbeit
- Gestalttherapie und Lebensberatung

Ich freue mich auf den Kontakt mit Ihnen:
Magdalena Aurora Gerlich
Supervisorin MA und Gestalttherapeutin in Ausbildung
www.die-potential-entfallerei.com



ZIMMEREI KELLER
HANDWERK MIT BRAUCHTUM

Zimmerarbeiten » Dachsanierung » Dacheindeckung,
Flachdach » Dämmarbeiten » Fassadenverkleidungen
» Terrassenbeläge » Dachfenster

www.zimmererei-keller.com

Seit 1965

Zimmererei Keller GmbH // D-78234 Engen-Welschingen
// Tel.: 07733/977041 // info@zimmererei-keller.com



P.E Reinigung & Service
Saubere Räume -
zufriedene Kunden seit 2004

- Gebäudereinigung
- Glasreinigung
- Büro & Praxis
- Neubau & mehr

Friedrich-Mezger-Str. 34
78234 Engen
Tel. +49 7733/503352
Mobil. +49 172/4070179
info@pe-reinigung.de



Wäscherei Perfect Clean

Ihre zuverlässige Wäscherei am
Bodensee und Umgebung für Privat,
Gastronomie, Hotel, Pflege- &
Seniorenheime, sowie Beruf.

- waschen
- mangeln & bügeln
- legen

Im Böttlin 4, 88699 Frickingen
Friedrich-Mezger-Str. 34
78234 Engen
Mobil. +49 172/4070179
info@waescheservice-frickingen.de



Schausonntag
erster Sonntag im Monat
von 13-17 Uhr



FLUCK KÜCHEN
DAS HERZ IN DEINEM ZUHAUSE

KÜCHENSTUDIO -
Reinkommen & Wohlfühlen

- ★ 600 qm Ausstellungsfläche
13 Ausstellungsküchen
- ★ Kostenlose 3D-Planung
Ihrer Traumküche
- ★ Umsetzung Ihrer
individuellen Wünsche
- ★ Alles aus einer Hand:
Von der Planung
bis zur Montage

Fluck Küchen GmbH
Belzries 1, 78176 Blumberg
T. 07702 60 800 65
www.fluck-kuechen.de

Trotz positiver Bilanz - BGO plant ohne Neubauten

216 neue Mietwohnungen hat die Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) seit 2017 gebaut. Doch nun will sie ihren Fokus vorerst auf andere Investitionen verschieben. Aktuell sind keine Neubauten geplant.

von Sebastian Ridder

Singen. Über die Aktivitäten im vergangenen Jahr sowie die weiteren Pläne sprach der Geschäftsführer der BGO, Thomas Feneberg, auf der 112. Mitgliederversammlung am Donnerstag, 9. Oktober, in der Stadthalle Singen. Die Baugenossenschaft zieht eine positive Bilanz, trotz kostspieliger abgeschlossener Bauprojekte. Zudem stockt die BGO ihre Mitgliedsanzahl im Aufsichtsrat auf.

110 neue Wohnungen konnte die BGO im vergangenen Jahr bauen und erwerben, sowie vier Gewerbeeinheiten. 87 davon allein in dem zum Jahreswechsel

abgeschlossenen zehn Millionen Euro Großbauprojekt in der Wehrdstraße/Rielasingerstraße in Singen. „Alle 87 Wohnungen konnten zum Jahreswechsel erfolgreich an die neuen Mieter übergeben werden“, verkündete Thomas Feneberg stolz. Außerdem hat die Baugenossenschaft 2024 auch 2,2 Millionen Euro für die Instandhaltung von Wohnungen und Gewerbeeinheiten ausgegeben, sowie 800.000 Euro für energetische Sanierungen. Durch die energetischen Sanierungen sollen laut Feneberg nun 850 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart werden können. Insgesamt belaufen sich die Investitionen der BGO im Jahr 2024 auf rund 13 Millionen Euro, bei einem Jahresüberschuss von 175.000 Euro.

Deshalb plant die BGO derzeit ohne Neubauten

Doch es gibt auch einen Wermutstropfen, den der Geschäftsführer zu verkünden hatte, denn die Betriebskosten erhöhten



Erstmals vereint. Das neu gewählte Aufsichtsratsmitglied mit seinen Kollegen und dem Geschäftsführer der Baugenossenschaft Oberzellerhau eG. Von links: Neumitglied Martin Schuhmacher, Thomas Feneberg (geschäftsführender Vorstand), Rainer Geier, Michael Keller, Urs Bruhn, Werner G. Graf und Konstantin Wintter

sich für die BGO mit dem Jahr 2024 um zwei Prozent. Außerdem kündigte Thomas Feneberg an, dass aktuell keine weiteren Neubauten aufgrund der gestiegenen Baukosten geplant sind. „Die Probleme sind hohe Baukosten, hohe Regulatorik und aktuell hohe Zinsen“, so der

Geschäftsführer. „Es ist schon möglich zu bauen, aber nicht zu unserer Miete.“ Die derzeitige durchschnittliche Kaltmiete bei der BGO beträgt laut Jahresbericht 2024 6,68 Euro pro Quadratmeter. Damit liegt die BGO laut eigenem Bericht „deutlich unter der aktuellen Marktmie-

te“.

Statt in Neubauten möchte die BGO derzeit hingegen vor allem in die Bestandsentwicklung und -sanierung weiter investieren. Doch wie Feneberg erklärt, sind Neubauten nicht völlig ausgeschlossen. Es gehe lediglich um die nahe Zukunft, was die

Planung ohne Neubauten angehe, so Feneberg. Mit Förderungen könne sich die Lage aber schnell ändern.

Mit diesen Baumständen, unter anderem, gehen auch höhere Anforderungen und wachsende Komplexität einher, die auch an der BGO nicht unbemerkt vorbeiziehen, wie der Aufsichtsratsvorsitzende Werner G. Graf erklärte. Die BGO werde deshalb ihren Aufsichtsrat von fünf auf sechs Mitglieder aufstocken. So viele Mitglieder waren bis 2019 auch üblich im Aufsichtsrat der BGO, doch zur damaligen Mitgliederversammlung wurde entschieden, dass eine Nachwahl nicht nötig sei. Nun wurde Martin Schuhmacher, der zuletzt im Vorstand der Volksbank Konstanz war, einstimmig als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt. Zusätzlich wurden auch Werner G. Graf als Vorsitzender des Aufsichtsrats und Konstantin Wintter als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats wiedergewählt. Die BGO wählt ihre Aufsichtsratsmitglieder jährlich versetzt.

Lupenreiner Hattrick zum Auswärtssieg

Essingen/Singen. Vier Tore in einer Halbzeit, zwei davon in der Nachspielzeit. Das Auswärtsspiel des TSV Singen beim TSV Essingen, am 1. November, entwickelte sich zu einem echten Krimi, bei dem die Singener den dritten Sieg in Folge erzielen konnten. Singens Teammanager Sükrü Özcan erklärt, wie das gelang, welchen Anteil der neue Trainer Ali Güneş hat und was die Mannschaft im Moment so stark macht.

Passende Antwort auf späten Gegentreffer

Ein Schock überkam den TSV Singen in der 66. Minuten. Erst dann fiel der erste Treffer der Partie. Der Essinger Besnik Koci setzte sich auf der linken Außenbahn durch und erzielte die Führung für die Heimmannschaft, mit der Özcan bis dahin nicht gerechnet hatte, wie er erklärt. „Wir waren gut drauf. Wir haben sie im Griff gehabt“, sagt der Teammanager des TSV Singen. Das Team vom Hohentwiel habe in der ersten Hälfte geduldig gespielt und hätte sogar durch eine Chance von Mboob verdient in Führung gehen können. „Das war total ärgerlich, aber wir haben den Kopf nicht in den Sand gesteckt“, so Özcan über den späteren Gegentreffer. Doch die Singener fanden schnell eine passende Antwort auf das zweikampfbetonte Spiel der Essinger. Trainer Ali Güneş sorgte direkt nach dem Treffer für neuen Schwung mit den Einwechslungen von Ali-Bey Yilmaz und Volkan Bak. Doch vor allem der starke Mokhtar Boulachab und Abdoulie Mboob setzten die Essinger fortan unter Druck, wie



Aufgeben war keine Option für den TSV Singen beim Auswärtsspiel in Essingen. Trotz eines späten Rückstands gelang es dem Team von Ali Güneş drei Punkte mitzunehmen. swb-Bild: Jonas Maier

Özcan erklärte. Die Belohnung folgte nur zehn Minuten später, als Mboob in der 77. Minute den Ausgleich erzielte.

Lange Nachspielzeit

Der TSV Singen drehte das Spiel in der dritten Minute der Nachspielzeit, durch einen weiteren Treffer von Mboob. Spätestens jetzt war das Spiel nochmal turbulenter, auch da der Heimmannschaft drohte, mit null Punkten vom Platz zu gehen, wie Özcan erläutert. Zudem gab es ganze neun Minuten an Nachspielzeit. In der letzten Minute der Nachspielzeit kam der Essinger Torwart bei einer Ecke der Heimmannschaft mit in den Singener Strafraum, um möglichst noch den Ausgleich zu erzielen, wie Özcan erzählt.

Doch die Ecke landete bei Mboob, der sich selbst den Ball über das Mittelfeld vorlegte und seine Gegenspieler überließ, bis nur noch das leere Tor vor ihm war und mit dem befreienden 1:3 für den TSV einen lupenreinen Hattrick erzielt werden konnte. „Wir haben starke Einzelspieler, die ein Team werden mussten. Das haben wir jetzt geschafft“, so der Teammanager. Der TSV Singen siegte mit diesem Spiel nun zum dritten Mal in Folge in der Oberliga Baden-Württemberg und konnte sich so einen Vorsprung von vier Punkten auf die Abstiegsplätze sichern. „Die Mannschaft setzt um, was der Trainer verlangt“, so Özcan. Güneş hat laut Özcan einige Umstellungen vorgenommen, setzt mehr auf Kondition und hat auch mithilfe von Einzelgesprächen die

Mannschaft des TSV geformt. „Wenn wir heute gegen die Tabellenführer spielen würden, wäre es ein anderes Spiel als vor einigen Wochen“, so Özcan. Das Ziel des Vereins sei aktuell, mindestens 20 Punkte in der Hinrunde zu bekommen, so Özcan. Am besten schon beim nächsten Spiel am 9. November in Singen gegen den SSV Reutlingen, denn aktuell hat der TSV schon 19 Punkte. „Zuhause hatten wir manchmal Pech, aber wir wollen unseren Fans immer ein gutes Spiel zeigen“, so der Teammanager. Durch die bisherigen Oberliganerfahrungen und die neue Einstellung der Mannschaft seien die Spieler nun fokussierter, abgeklärter, ausdauernder und auch ruhiger in den Spielen. „Wir sind locker drauf“, so Özcan. Sebastian Ridder

Aktionstage der Mobilen Frühen Hilfen

Kreis Konstanz. Die Mobilen Frühen Hilfen des Landkreises Konstanz haben im Herbst 2025 zahlreiche Familien in Steißlingen, Moos, Volkertshausen, Aach und Orsingen-Nenzingen erreicht. Der Fachdienst Frühe Hilfen im Amt für Kinder, Jugend und Familie zieht eine positive Bilanz der Aktionstage: Vor Ort konnten Schwangere, Eltern sowie Familien mit kleinen Kindern gezielt informiert und beraten werden. Der Fachdienst dankt den beteiligten Gemeinden und Partnern für ihre Unterstützung – darunter das Familienzentrum Storchennest in Steißlingen, Moos hilft e.V., der katholische Kindergarten St. Josef in Aach, Edeka Hengge in Volkertshausen und die Villa KlAng

in Orsingen-Nenzingen. Durch flexible Organisation und enge Zusammenarbeit gelang es, auf die Bedürfnisse der Familien individuell einzugehen. Das Projekt stärkt den Zugang zu frühzeitiger Beratung und Unterstützung – wohnortnah und unkompliziert. Aufgrund der positiven Resonanz wird die Veranstaltungsreihe der Mobilen Frühen Hilfen 2026 fortgesetzt. Kommunen im ländlichen Raum, die Interesse an einem Vororttermin oder einer Zusammenarbeit haben, können sich dafür mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie in Verbindung setzen: Telefonnummer: 07531 800-2334 oder -2335 oder per E-Mail an fruehe-hilfen@LRAKN.de. Pressemeldung



Melanie Geiges (von links) und Angelika Muffler-Mayer (Villa KlAng) sowie Isabel Wallner (Fachdienst Frühe Hilfen) in der Villa KlAng in Orsingen-Nenzingen, einer wichtigen Anlaufstelle für Familien, während des letzten Aktionstages.

swb-Bild: Landratsamt Konstanz/Kerstin Schulz

Wenn modische Paradiesvögel auf Hypercars treffen

Haute Couture und Kunst - passt das zusammen? Ja und wie, was die neue Ausstellung „Birds of Paradise“ im MAC 1 des Museums Arts und Cars in Singen zeigt, die am 30. Oktober feierlich eröffnet wurde.

von Philipp Findling

Singen. Wild und poetisch. Genauso könnte man diese Ausstellung auch bezeichnen. Dabei wird hierin eine glanzvolle Inszenierung der Visionen des niederländischen Couturier Ronald van der Kemp präsentiert. Ein Modeschöpfer, der internationale Modehäuser ebenso inspiriert wie die Couture neu definiert. „Er verbindet mit seiner Mode Eleganz und Umweltbewusstsein wie kein Zweiter“, gibt auch Gabriela Unbehaun-Maier vom MAC-Museum zu verstehen. Für van der Kemp, der seit 32 Jahren in der Modeindustrie arbeitet, ist Couture „wie ein Abenteuer“, was er auch im Gespräch mit Kuratorin Beatrice Hug betont. „Ich hatte schon immer die Kraft und

Leidenschaft, etwas Schönes zu schaffen.“ Mit seiner Mode wollte er, der 25 Jahre im Luxusmodebereich unter anderem in New York, Mailand oder auch in Brezgenz arbeitete, vor allem der Fast Fashion entgegenwirken, die vor vielen Jahren mit Karl Lagerfeld ihren Höhepunkt erreichte. „Ich wollte Dinge, die nicht da sind, mit solchen, die bereits existieren, verbinden.“ Mit wortwörtlich nachhaltigem Erfolg, so tragen heutzutage Supermodels wie Gigi Hadid und Kate Moss, aber auch Michelle Obama oder Sängerin Katy Perry seine einzigartigen Kleider.

„Mit meiner Mode die Imperfektion umarmen“

Unter dem Leitgedanken der „neuen Ethik in der Luxusmode“ entwickelte Ronald van der Kemp dabei eine neue Form der Couture, die sich durch umweltbewusstes Design, Verantwortung und Inklusivität auszeichnet sowie sich im Spannungsfeld zwischen Kunst und Mode bewegt, was auch in der Ausstellung im MAC 1 eindrucksvoll verdeutlicht wird. Aus diesem Grund wurde der Mo-



Museumsleiterin Gabriele Unbehaun-Maier (von links), Couturier Roland van der Kemp und Kuratorin Beatrice Hug bei der Eröffnung der neuen Ausstellung. swb-Bild: Philipp Findling

deschöpfer von der Fédération de la Haute Couture et de la Mode als eines der 30 weltweit führenden Häuser zur Pariser Couture-Woche eingeladen. „Ich habe immer versucht, perfekt zu sein“, erzählt van der Kemp. Da er dies nie schaffte, hatte er sich einen neuen Grundsatz gefasst. „Ich möchte mit meiner Mode die Imperfektion umarmen und Kleidung schaffen, worin man die Seele des Schöpfers

spürt.“ Mit seinen Kreationen sowie mit dieser Ausstellung, erklärt Ronald van der Kemp, möchte er auch Menschen erreichen, die nichts mit Mode zu tun haben. Die Verknüpfung seiner Werke mit den Hypercars passe für ihn sehr gut zusammen. „Ein bisschen Kontroverse ist immer gut.“ Dabei hält er bis zum heutigen Tag an seiner Vision fest: „Ich folge stets meinem Herz.“ Die „Haute Cou-

ture der Automobile“ wird in der Ausstellung durch die Hypercars repräsentiert. „Elegant, exquisit und extravagant“, wie Niklaus Waser vom MAC-Museum betont. Van der Kems ebenfalls extravagante Kreationen entfalten dabei im Zusammenspiel mit diesen Autos eine wahrlich magische Aura zwischen Poesie und Provokation. „Diese Symbiose mit der perfekten Technik der Hypercars

funktioniert wunderbar mit dieser Mode“, erklärt Kurator Emmanuel Bacquet.

Mut zu neuen Visionen

Hierbei werden den Besuchern Gefährte präsentiert, die mit bis zu 1.050 PS eine enorme Leistungstärke mit sich bringen. Einer hiervon ist auch der McLaren 750S, der mit 750 PS daherkommt und weltweit nur 61 mal produziert wurde. Viele der gezeigten Hypercars nutzen auch das aus der Formel 1 bekannte KERS-System, wobei kinetische Energie gespeichert wird und später wieder genutzt werden kann, um die Effizienz oder Leistung des Autos zu erhöhen. „Das sind alles sehr exklusive Autos, superleicht mit Carbon-Design“, erläutert Bacquet. Sphären, die mit der von Ronald van der Kems Mode zu einer Einheit verschmelzen, getragen von leidenschaftlicher Kreativität, technischer Vollendung und dem Mut zu neuen Visionen. Ergänzt wird dies von Bildern von van der Kems Couture an der Außenfassade des MAC 1. Die Ausstellung ist noch bis zum 19. Oktober 2026 im MAC 1 zu sehen.

Die Hohenkrähenstraße ist wieder beidseitig befahrbar

Singen. So ganz fertig war sie dann wohl doch nicht, die Baustelle auf der Hohenkrähenstraße. Zumindest standen am Freitagmorgen, 31. Oktober, noch Baustellenschilder und -fahrzeuge und blockierten die Straße stadtauswärts. Gefeierte wurde der Abschluss der großen Baumaßnahme aber bereits am Vortag zusammen mit den Arbeitern, Vertretern der Stadt und des Gemeinderats und natürlich Anliegern. Fast genau zwei Jahre - von Oktober 2023 bis Oktober 2025 - dauerte die Sanierung der Hohenkrähenstraße. „Es ging leider nicht kürzer“, sagte Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Baustellenfeier. Eine Komplettsperrung hätte die Bauzeit um vielleicht sechs Monate verkürzt. Aber es sollte

immer eine Seite offen bleiben, damit die ansässigen Betriebe nicht komplett abgeschnitten sind. Er dankte dem Tiefbauunternehmen Behringer aus Hüfingen, den städtischen Mitarbeitern und denen, die die Baustelle „die letzten zwei Jahre ertragen haben“. Auch Bauleiter Markus Klotz bedankte sich bei den Anwohnern, die mit der Baustelle gelebt haben und Umwege und Behinderungen in Kauf nehmen mussten. Und auch den Arbeitern vor Ort. „Ich bin immer gern auf die Baustelle gekommen“, sagte er. Denn hier habe das gesprochene Wort gegolten, ohne großen Schriftverkehr. „Ihr wart hier bei Wind und Wetter.“ Finanziell sprach der OB von einer Punktlandung. 4,8 Millionen Euro seien verausgabt

worden. Das Regierungspräsidium Freiburg beteiligte sich - unter anderem für den Radweg - mit 600.000 Euro. Neben der Straße selbst wurde auch unter der Erde einiges gearbeitet: 1,3 Kilometer Wasserleitung wurde laut Rathauschef erneuert. Die älteste getauschte Leitung war aus dem Jahr 1906. 50 neue Hausanschlüsse wurden verlegt, neue Beleuchtung installiert und Thüga und Telekom haben jeweils selbst Glasfaserleitungen verlegt, zu dem sich der OB einen kleinen Seitenhieb nicht verkneifen konnte: „Das ist volkswirtschaftlich sehr sinnvoll“, meinte er zu der Doppelverlegung. 11.000 Quadratmeter Asphalt und 3.000 Quadratmeter Pflastersteine wurden verlegt und 12.000 Kubikmeter Erde bewegt.

Tobias Lange



Mit dem Durchschneiden des Bandes in den Stadtfarben eröffneten OB Bernd Häusler sowie Vertreter der ausführenden Firma, der Verwaltung und des Gemeinderats die sanierte Hohenkrähenstraße. sub-Bild: Tobias Lange

Neue Lebensretter für das DRK



Timo Petersen, DRK Kreisverband Landkreis Konstanz (von links), Clemens Fleischmann, Randegger Ottilien-Quelle, Uwe Rudolf, Leiter der Integrierten Leitstelle Konstanz, Frank Schroeder, FW Randegg, und Andreas Schlatter, stellvertretender Kommandant FW Randegg, präsentieren die neuen AEDs. sub-Bild: Bianca Fleischmann

Kreis Konstanz. Mit großer Dankbarkeit darf der DRK Kreisverband Konstanz verkünden: Die Firma Randegger Ottilien-Quelle, vertreten durch den kaufmännischen Geschäftsführer Clemens Fleischmann, hat mit einer großzügigen Spende von jeweils 1.000 Euro die Anschaffung von drei First AEDs ermöglicht.

Erhöhte Überlebenschancen

Diese automatisierten externen Defibrillatoren kommen künftig dort zum Einsatz, wo jede Minute zählt - noch bevor der Rettungsdienst eintrifft. Sie erhöhen die Überlebenschancen bei plötzlichem Herzstillstand erheblich und sind ein wertvol-

ler Beitrag zur Sicherheit in der Region. Besonders erfreulich: Randegg zählt bereits 15 engagierte Mitglieder in der Region der Lebensretter, die Mehrheit davon aus der Freiwilligen Feuerwehr Randegg - ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung und Zusammenhalt vor Ort. Seit Einführung der Lebensretter-App gab es im Landkreis Konstanz mehr als 200 Einsätze, davon 13 im Bereich Gottmadingen. Insgesamt sind inzwischen über 700 Ersthelferinnen und Ersthelfer aus Hilfsorganisationen, Kliniken und weiteren Einrichtungen des regionalen Gesundheitswesens registriert - ein beeindruckendes Netzwerk für schnelle Hilfe im Notfall.

Pressemeldung

Jazz Jour Fixe in der Färbe

Singen. „It's Jazz Time“ heißt es wieder beim Jazz Jour Fixe am Montag, 10. November, in der Färbe. Zu Gast ist diesmal das Jürgen Waidele Trio. Jürgen Waidele ist seit Jahrzehnten ein Garant für Jazz-Interpretationen in ganz eigenen Klangfarben. Dies ist in jedem Fall ein Gewinn für Musikliebhabende. Mit Benjamin Engel am Saxofon und Ad Schwarz an der Gitarre und Gesang darf sich das Publikum des Jazz Jour Fixe auf einen tollen Abend in der frisch renovierten Theaterkneipe der Singener Färbe freuen.

Pressemeldung

Zeugen für Unfall gesucht

Singen. Am 5. November hat sich auf der Bundesstraße 34 an der Anschlussstelle Radolfzell ein Unfall ereignet, zu dem die Polizei Zeugen sucht. Gegen 8 Uhr waren ein 44-jähriger VW Golf Fahrer und ein 31-jähriger BMW-Fahrer hintereinander auf der B34 in Richtung Radolfzell unterwegs, um an der Anschlussstelle Radolfzell nach rechts auf die B33 in Richtung Konstanz abzubiegen. Auf der Einmündung nahm ihnen ein entgegenkommender, unbekannter Autofahrer die Vorfahrt und bog vor dem BMW nach links auf die B33 ab. Um einen Zusammenstoß zu verhindern, machte der 31-Jährige eine Vollbremsung, woraufhin der Golf in dessen Heck prallte. An den beiden Autos entstand durch die Kollision Blebschaden in Höhe von insgesamt rund 2.500 Euro. Pressemeldung



Die Erzdiözese Freiburg sucht für die röm.-kath. Kirchengemeinde Bodensee-Hegau

zum 01.01.2026 mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent (19,75 Wochenstunden) unbefristet

eine/n Referenten/in (m/w/d) für Engagementförderung

Nähere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie unter www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote



Für unser Bauvorhaben in Engen suchen wir einen

Bauhelfer

in Voll- oder Teilzeit.
Bei Interesse melden Sie sich gerne direkt bei uns
Tel.: 017663133065

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

Christine's MODEHAUS
MANN + FRAU

Leidenschaft zieht an."

Mitarbeiterin (m/w/d)

im Verkauf
in Vollzeit oder Teilzeit gesucht.

Für diese Position suchen wir eine branchenerfahrene Persönlichkeit, der es Spaß macht mit Menschen und Mode umzugehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
bewerbung@christines-modehaus.de



Hauptstr. 67 | 78244 Gottmadingen | 07731 73220

Fahrer gesucht

als Aushilfe (nur Sprinter)

Mobil unter: 0152 29507258



Die **Gemeinde Moos** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Verwaltungsfachangestellte** (m/w/d) 100%
TVöD EG 8, Einwohnermeldewesen / Bürgerbüro

- **Anerkennungspraktikant/in** (m/w/d)
für angehende Erzieher/innen für das Kindergartenjahr 2026/2027 im Kindergarten Villa Pfiffikus in Moos

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenangeboten auf unserer Webseite.

Diese finden Sie unter:
moos.de/rathaus-service/stellenangebote
oder durch Scannen des QR-Codes:





Kath. Kitas im Hegau

WIR SUCHEN DICH!

➔ Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

unbefristet, in Voll- oder Teilzeit

Viel mehr als nur ein Job!

www.kath-kitas-hegau.de





78247 Hilzingen

Die NEUROCHIRURGIE Singen sucht Verstärkung!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort eine motivierte

Operationstechnische Assistenz (OTA) (m/w/d) – Vollzeit
– idealerweise mit Erfahrung im (neuro)chirurgischen Bereich.

Wir bieten:

- ✓ Geregelte Arbeitszeiten (kein Nacht-/Wochenenddienst)
- ✓ Moderne Ausstattung & nettes Team
- ✓ Attraktive Vergütung mit Sonderzahlungen

Medizinische Fachangestellte (MFA) (m/w/d) – Vollzeit
mit Herz, Organisationstalent und Freude am Umgang mit Menschen.

Wir bieten:

- ✓ Geregelte Arbeitszeiten (kein Schicht-/Wochenenddienst)
- ✓ Moderne, spezialisierte Praxis
- ✓ Kollegiales Team & wertschätzendes Miteinander
- ✓ Attraktive Vergütung + Sonderzahlungen

Jetzt bewerben:
✉ j.bani@dieneurochirurgie.de
☎ 0152-02071320 (Frau Bani)
🌐 www.dieneurochirurgie.de
Standort: Singen (Hohenfwiel)



STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net



» **WOCHENBLATT**

Die Rahmqvist-Unternehmensgruppe ist ein schwedisches Familienunternehmen in der 3. Generation, das 1953 gegründet wurde. Wir sind in 10 europäischen Ländern fest etabliert und verkaufen hochwertige Produkte unter unseren eigenen Markenzeichen, die in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Verwaltungen und Industrieunternehmen eingesetzt werden. Mit rund 400 Außendienstmitarbeitern in ganz Europa pflegen wir nach wie vor den direkten Kundenkontakt in persönlichen Gesprächen.

Standort: Volkertshausen

Umfang: Teilzeit | **Startdatum:** Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Wir suchen ab sofort eine/n

Auftragsachbearbeiter (m/w/d) bzw. Mitarbeiter (m/w/d) im Vertriebsinnendienst in Teilzeit 75%

Was sind Deine Aufgaben?

- Du bearbeitest und kontrollierst die von unserem Außendienst eingegebenen Aufträge
- Du nimmst Kundenbestellungen entgegen und bearbeitest sie sorgfältig und eigenständig
- Du betreust eigenverantwortlich verschiedenste Kundenanliegen per Telefon oder E-Mail
- Als Ansprechpartner/in begleitest Du unseren Außendienst bei der täglichen Arbeit
- Du leistest kaufmännischen Support, z. B. bei der Prüfung von Lieferterminen, der Erstellung von Rechnungen oder der Bearbeitung von Reklamationen

Was erwarten wir von Dir?

- Du verfügst über eine kaufm. Ausbildung und bringst idealerweise erste Erfahrung mit
- Du arbeitest eigenständig, priorisierst gut und koordinierst Deine tägl. Aufgaben zuverlässig
- Du bist kommunikationsstark und legst Wert auf eine gute Kundenberatung
- Du arbeitest gern im Team, bist freundlich und kundenorientiert
- Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil
- Gute Computerkenntnisse
- Auch als **Quereinsteiger/in** bist Du bei uns herzlich willkommen!

Was bieten wir Dir?

- Eine spannende Position, die Du eigenverantwortlich mitgestalten/weiterentwickeln kannst
- Eine intensive Einarbeitung
- Digitale Zeiterfassung – keine Minute Deiner Arbeitszeit geht verloren
- Ein internationales, familiäres Team mit starkem Zusammenhalt
- Eine unbefristete Festanstellung in Teilzeit

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann sende uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Deiner Gehaltsvorstellung an: bewerbung.de@rahmqvist.com



Rahmqvist GmbH
Buchstauden 4 | D-78269 Volkertshausen
www.rahmqvist.de



Ihre Karriere bei uns – eine nachhaltig gute Entscheidung

Aus Wertstoff wird Rohstoff, aus Biomasse Strom, aus Abfall Wärme, aus Wasser Leben. Mehr als 40.000 Menschen arbeiten bei REMONDIS an Lösungen, die Fortschritt und Ressourcenschonung vereinen.

Einsatzleiter/ Disponent (m/w/d)

Betriebsstätte Singen | Stellen-Nr.: 161045

So sieht Ihr Tag bei uns aus

- Organisation und Disposition des Fuhrparks und Personals
- Sicherstellung der optimalen Auslastung des Fuhrparks, auch bei kurzfristigen Änderungen
- Erster Ansprechpartner für Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner vom Auftragseingang bis zur Reklamationsbearbeitung
- Überwachung der gesetzlichen Vorgaben und Übernahme administrativer Tätigkeiten

Ihre Qualifikationen auf einen Blick

- Abgeschlossene Ausbildung und erste Berufserfahrung
- Unternehmerisch denkende und teamfähige Persönlichkeit
- Gute Ortskenntnisse in Singen und dem Landkreis Konstanz
- Wünschenswerterweise Erfahrungen in der Disposition bzw. Logistik

Unser Angebot für Ihren Einsatz

Unser Blick ist auf die Zukunft gerichtet. Deshalb fördern wir Ihre Kompetenzen und bieten Ihnen unter anderem sichere Perspektiven sowie ansprechende Benefits:

- Umfangreiche Einarbeitung
- Corporate Benefits, Dienstrad-Leasing, Fitnessstudiokooperation, u.v.m.
- Krisensicherer Arbeitsplatz

Jetzt bewerben: remondis-karriere.de



REMONDIS Süd GmbH
Otto-Hahn-Str. 1, 78224 Singen
Kontakt: Ralf Kiner



JUBILÄUM

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Jedes Ereignis, egal welcher Art, soll etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung mit einer Anzeige im WOCHENBLATT bleiben.



Ingrid Siebert



Dankeschön, liebe Ingrid!

Seit 30 Jahren hast Du mit vol-
lem Einsatz dazu beigetragen,
dass sich Renfert erfolgreich
entwickelt hat.

Im Namen der Geschäftsleitung
und des gesamten Teams ein
großes Dankeschön für deine
Treue und dein Engagement.

Renfert GmbH, Hilzingen

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



„Du, meine Seele, singe“
Paul Gerhard

Wir haben Abschied nehmen müssen von meiner
geliebten Frau, unserer fürsorgenden Mutter und
Großmutter, unserer Schwester

Dr. Annemarie Voellner
geb. Huck
15.10.1940 – 29.10.2025

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Eckard Voellner
Jörg Voellner und Christa Ellinger
Dr. Anne und Frank Dietenberger mit Felix, Elias und
Maya
Jan und Barbara Voellner mit Hannes, Maike und Katrin
Ernst-Udo Kaufmann, Verena Huck und
Magdalena Schlie-Huck

Beerdigt wird sie auf dem Friedhof Arlen am 21. November 2025 14:00 Uhr.
Statt etwa zugedachter Blumen freut sich auch über eine Spende der Förderkreis
Kirchenmusik, IBAN DE35 6925 0035 0003 0247 26.



Güttingen,
im November 2025

Unfassbar.
Plötzlich und unerwartet ist mein geliebter Sohn Uwe
verstorben. Der Verlust ist unbeschreiblich. Uwe du
bist nun bei deinem im Mai verstorbenen Vater im
himmlischen Paradies bei Gott und Jesus Christus.
Adieu bis wir uns wieder sehen.

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Sohn

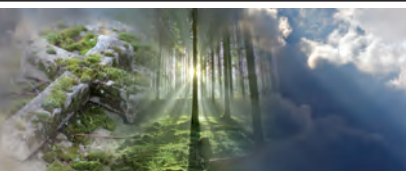
Uwe Schaefer
* 17.01.1960 † 27.10.2025

In Liebe
Deine Mutter Heidemarie
Volker und Parthena
Peter und Hanna
Michael und Ute
Axel und Anita
und alle Kinder und Enkelkinder

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 13.11.2025 in
der Waldruh St. Katharinen bei Langenrain/Dettingen statt.

Erinnerungen bleiben

mit dem ...



WOCHENBLATT

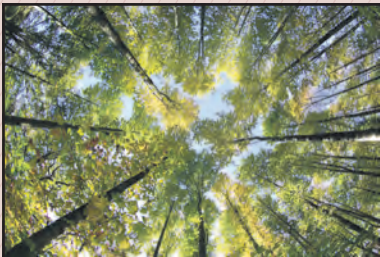
Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

**Herbert
Schneble**
† 11.10.2025

D für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
A für jede herzliche Umarmung,
N für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten,
K für die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
E für alle Schrift- und Geldspenden,
E für jedes stille Gebet bei der Beisetzung.

Arlen,
im November 2025

Im Namen aller Angehörigen
Monika „Brunhilde“ Schneble



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch
ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem treusorgenden, guten Vater und Opi

Karl Heinz Rigling
* 08.04.1948 † 29.10.2025

Deine Barbara
Martin und Coletta mit Annika und Marco
Jürgen und Olja mit David
Gabriel

Das Seelenamt findet am Mittwoch, den 12.11.2025
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Konrad Raithaslach
statt, die Urnenbeisetzung im Familienkreis auf dem
Friedhof in Aach.

Du bist gegangen. Und seitdem ist nichts mehr, wie es war.
Die Tage ziehen vorbei, doch ich bleibe stehen.
Mit deinem Namen auf meinen Lippen und dem Schmerz
in meiner Brust. Niemand sieht, wie oft ich suche –
in Erinnerungen, in Träumen, in der Stille.
Es ist, als hätte jemand die Farbe aus der Welt
genommen. Als würde die Zeit weiterlaufen,
aber mein Herz bleibt zurück.
Ich weiß, du kommst nicht wieder.
Und trotzdem warte ich manchmal. Einfach so.
Weil Liebe nicht endet, weil du gegangen bist.

Deine Mama

Vincent König 1.9.1991 – 7.11.2005

Es gibt besondere Menschen, auf die ich mich
in der ganzen Zeit verlassen kann.
Sie stehen hinter mir, helfen mir
in meinem Schmerz, trösten mich
und zeigen mir die schönen Seiten des Lebens.
Ihr seid wertvoll und unersetzlich.
Herzlichen Dank für Eure Begleitung,

Gabi Briel







In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau, Mutter und Schwiegermutter

Erika Riemensperger

* 01.09.1949 † 28.10.2025

Horst
Stefan und Sandra
Martin und Klara
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 14.11.2025, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Klaus Hauser
*05.06.1948 † 20.10.2025

Christel P.
Andreas R.
Ingrid J. mit Familie
Benno S.
Heike K.

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis auf dem Friedhof in Tuttlingen statt.

Traueradresse: A. Rimmele, Brielweg 11, 78253 Heudorf

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Nikolaus Schneider

der im Alter von 74 Jahren verstarb.

Herr Schneider war über 25 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er als Packer in der Abteilung Ausrüstung innerhalb des Wertstroms Food im Produktionsbereich „veredelt“. Im März 2014 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Schneider als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Schneider stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Es nimmt der Augenblick, was Jahre gegeben.
Goethe

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um



Heinz Haller

mit uns verbunden fühlten sowie ihre Anteilnahme und Wertschätzung in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Jutta Haller
Singen, im November 2025

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade.



Lenka Mark
*16.10.1935 †3.11.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Peter Mark
Dusko Mark mit Familie
Sascha Mark mit Familie
und Angehörige

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 13.11.2025 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten.

Werner Gramlich

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Kästner und den Bewohnern und dem Team vom Haus Säntisblick.

Gailingen, im November 2025 Im Namen aller Angehörigen
Rita Gramlich

Danksagung

Gertrud Rendler

D - für jede herzliche Umarmung
A - für alle Schrift-, Geld- und Blumenspenden
N - für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier dem Bestattungshaus Decker
K - ein besonderer Dank gilt Herrn
E Thomas Gumz für die einfühlsamen Worte

Im Namen der Angehörigen

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Marianna Papp

Frau Papp war viele Jahre Teil unserer inpotron-Familie. Sie arbeitete stets zuverlässig, ruhig und gewissenhaft - zuletzt engagiert im Team Produktion/SMT. Ihr plötzlicher und viel zu früher Tod macht uns tief betroffen.

Wir werden Frau Papp in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie, Angehörigen und Freunden.

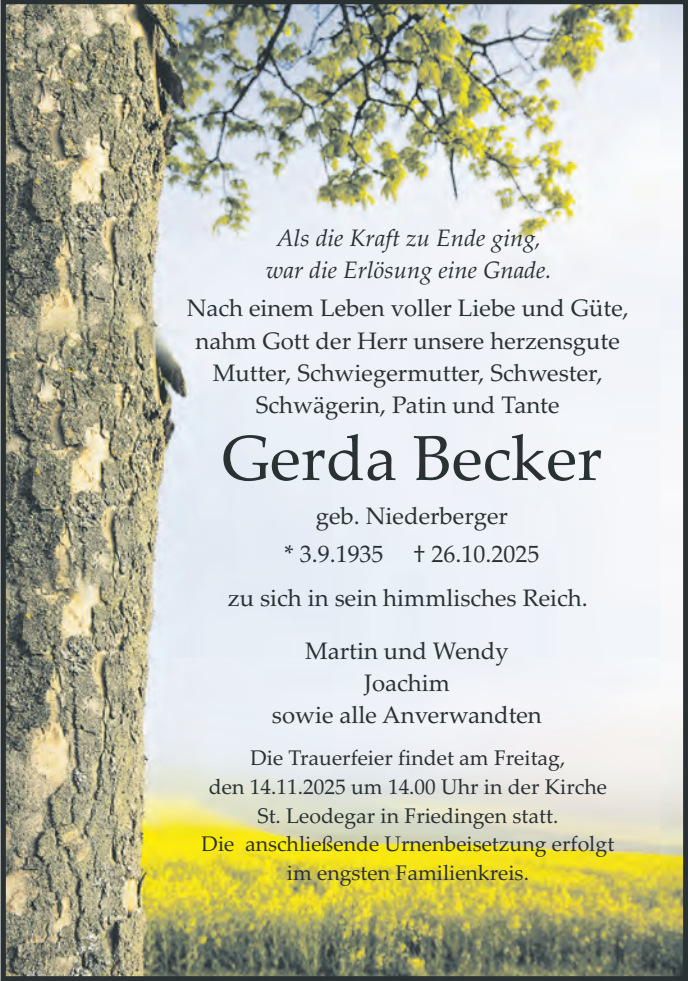
In aufrichtiger Anteilnahme
inpotron Schaltnetzteile GmbH
Mitarbeitende und Geschäftsleitung

Trauern ist liebevolles Erinnern

mit dem ...



» WOCHENBLATT



Als die Kraft zu Ende ging, war die Erlösung eine Gnade.

Nach einem Leben voller Liebe und Güte, nahm Gott der Herr unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Gerda Becker

geb. Niederberger
* 3.9.1935 † 26.10.2025

zu sich in sein himmlisches Reich.

Martin und Wendy
Joachim
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 14.11.2025 um 14.00 Uhr in der Kirche St. Leodegar in Friedingen statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht. Wir danken Dir für alles, was Du für uns gemacht.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder



Fritz Enderle
* 15.7.1937 † 1.11.2025

In Liebe
Deine Marianne
Constanze und Claudius mit Maximiliane
Tanja
Heinz
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 18.11.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Gottmadingen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen.

Nach einem erfüllten Leben voller Liebe nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Heide Melzer
geb. Rath
* 18.08.1933 † 04.11.2025

Wir werden sie sehr vermissen
Dorothea, Jürgen, Klaus, Barbara
und Waltraud mit Familien

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 12.11.2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.





Hab keine Angst –
Du kannst nie tiefer fallen
als in die Hände Gottes.

Uschi Kalopek

15. Januar 1944
24. Oktober 2025

Die Trauerfeier findet am 20. November 2025 um 14 Uhr
auf dem Friedhof in Arlen statt.
Auf Trauer-Kleidung darf gerne verzichtet werden.

Die Beisetzung im Ruhewald Gottmadingen findet im
engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse: Harald Kalopek, Gemsweg 2, 78239 Rielasingen-Arlen

Elisabeth „Lies“ Stauch

geb. Burbach

Danksagung

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber tröstlich zu wissen, wie viele sie mochten und schätzten. Wie bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl durch stillen Händedruck, Wort, Schrift sowie Geldspenden bekundeten und unserer lieben Mutter die letzte Ehre so zahlreich erwiesen haben.

Schlatt u. Krähen, im November 2025

Anita Hipp mit Familie
Hans-Jürgen Stauch mit Familie

Traurig nehmen wir Abschied von Günter Beutel

* 15.10.1935 † 22.10.2025

Du fehlst uns
Jochen Beutel mit Familie
Uwe Beutel mit Familie
Karin Vögele
Michael Vögele
Linus und Lina Vögele

Traueradresse:
Karin Vögele
Mettnastr. 7
78315 Radolfzell

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14.11.2025, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Stiehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Patin und Tante

Mathilde Scheu

geb. Rösch
* 14. Dezember 1947 † 2. November 2025

In liebevoller Erinnerung
Alexandra und Joachim
Heiko und Edith
Elvira und Michael
Deine Enkel
Yannik mit Marina, Cynthia mit Lukas, Sofia sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 12.11.2025 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Kommingen statt.
Das Seelenamt ist am Mittwoch, 26.11.2025 um 18.30 Uhr in der Kirche in Blumberg.

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Renate Bänkler

die am 14. Oktober 2025 im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Frau Bänkler war bis zu ihrem Ausscheiden im Juli 2001 über 31 Jahre Mitarbeiterin in unserer Abteilung Verpackung Bereich Suppen und Saucen und hat in all dieser langen Zeit ihre Aufgaben mit viel Einsatzfreude, Kompetenz und Freundlichkeit verrichtet, was ihr bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung einbrachte. Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Geh aus mein Herz und suche Freud in jeder schönen Sommerzeit...

Danke

für alle Zeichen der Anteilnahme und
Worte des Trostes zum Tod unserer Mama, Oma und Schwester

Sabine Kvapil

geb. Befurt
* 25.04.1961 † 01.11.2025

Die Trauerfeier findet am 14.11.2025 um 14 Uhr in der Lutherkirche in Gottmadingen statt. Die Beisetzung erfolgt im Anschluss im engsten Familien- und Freundeskreis im Ruhewald.

Nicolas mit Eva-Maria Schlegel,
Simon mit Étienne und Clément Schlegel,
Uta Invernón, Volker Befurt und alle Angehörigen
Gottmadingen, im November 2025

*Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit,
die plötzlich zur Wirklichkeit wird.
Johann Wolfgang von Goethe*

Die Gemeinde Gottmadingen nimmt Abschied von

Sabine Kvapil

Plötzlich und mitten aus dem Leben gerissen hat sie uns viel zu früh verlassen müssen. Frau Kvapil wurde 2004 für die Fraktion der SPD in den Gemeinderat gewählt und war eine Periode lang bis 2009 Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Soziales, sowie im Umlegungsausschuss. Darüber hinaus wirkte sie in der Schulkommission, im Arbeitskreis für den Neubau der Eichendorffschule und als Vertreterin der Gemeinde in der Vereinigung der Freunde von Champagnole e.V. sowie als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Technik und Umwelt mit. Nicht nur als Gemeinderätin war ihr das Thema Kinder und Jugendliche ein Herzensanliegen. Sie brachte sich mit ihrem profunden beruflichen Hintergrund als Kindergartenleiterin in die Diskussionen ein. Ihre Meinung und Fachkompetenz waren in diesem Bereich sehr geschätzt und hatten Gewicht. Ihr ganzer Einsatz war stets dem Wohl der Kinder, deren vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten im frühkindlichen aber auch im schulischen Bereich gewidmet. Dabei auch immer ein besonderes Augenmerk auf diejenigen zu richten, die es aus welchen Gründen auch immer in unserer Gesellschaft nicht so einfach haben, war ihr ein besonderes Anliegen. Auch über die aktive Zeit als Gemeinderätin hinaus ist der Kontakt zur Gemeinde Gottmadingen und zum Gemeinderat nie abgerissen. Wir werden das Gespräch mit ihr, ihre Impulse, ihren Ratschlag und ihre Energie mit der sie sich für ihre kleinen Schützlinge einsetzte, sehr vermissen. Wir werden Sabine Kvapil als eine herzliche, den Kindern zugewandte Gemeinderätin und Kindergartenleitung stets in bester Erinnerung behalten. In der schweren Zeit der Trauer sind unsere Gedanken nun bei ihrer Familie.

Gottmadingen, 8. November 2025

Dr. Michael Klingner
Bürgermeister

Gemeinderat

*Selig sind, die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden. Mth. 5, 4*

Die Evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen trauert um ihre langjährige Kindergartenleiterin

Sabine Kvapil

Wir sind unendlich traurig darüber, dass sie uns so plötzlich und unvermittelt verlassen hat.

Sabine Kvapil ist im September 1996 als Erzieherin im Evangelischen Kindergarten Gottmadingen eingestellt worden. Zum 1. 4. 2000 hat sie die Leitung dieses Kindergartens übernommen. Sie hat mit großer Tatkraft und Energie über ein Vierteljahrhundert den Kindergarten geleitet und vorgebracht. Schon früh sind ihre große Eigeninitiative und ihr Organisationstalent hervorgetreten. Ihre große Zugewandtheit und liebevolle Haltung den Kindern gegenüber haben der Einrichtung gutgetan. Im Kreis ihrer Kolleginnen und Kollegen hat sie sich durch ihre offene und flexible Art große Wertschätzung erworben und war als Führungskraft sehr anerkannt. Wichtig war ihr auch immer ein guter Draht zu den Eltern, mit denen sie gern und intensiv zusammengearbeitet hat. In den Phasen konzeptioneller Neuorientierung des Kindergartens hat sie mit kreativen Ideen, Geschick und großer Energie Umwandlungsprozesse angestoßen und zu Ende geführt. Mit der Stadt Gottmadingen hat sie einen regen und intensiven Austausch gepflegt. Sabine Kvapil hat außerdem immer großen Anteil genommen am Ergehen der Kirchengemeinde. Sie hat mit den Kindern Familiengottesdienste mitgestaltet, beim „Bunten Sofa“ mitgewirkt und den Gesamtkurs der Kirchengemeinde konstruktiv und kritisch begleitet. Sie war über längere Jahre als Bezirkssynodale tätig und hat ihren Glauben in der Gemeinde und im Kindergarten gelebt und weitergegeben.

Wir werden Sabine Kvapil sehr vermissen!
Unsere Gedanken und Gebete gelten ihrer Familie sowie allen, die um sie trauern.

Gottmadingen, im November 2025

Pfarrer Michael Wurster

Der Ev. Kirchengemeinderat



*Ich kam an deine Küste als ein Fremdling,
ich wohnte in deinem Haus als ein Gast,
ich verlasse deine Schwelle als ein Freund, meine Erde.*
Rabindranath Tagore

Ralf Ehlert
* 07.02.1960 † 23.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Weggefährten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 12.11.2025 um 11.00 Uhr in der
Schuttkapelle der Waldruf St. Katharinen
in Bodman statt.

Wir nehmen Abschied von meiner
lieben Frau und Tante

Hilda Manea
geb. Bitto
* 2.6.1925 † 31.10.2025

Dein Alexander
Erwin mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof Singen statt.

*Ich bin nicht weg,
bin in euren Herzen.*

Dieter Federspiel
1958 - 2025

Wir vermissen dich
Gabi
Tanja mit Taliza und Familie
Markus mit Familie

Die Trauerfeier ist am Donnerstag, den 13.11.2025 um
14.00 Uhr in der Kirche in Schlatt am Randen.
Die anschließende Urnenbeisetzung im Ruhewald
Gottmadingen findet im engsten Familienkreis statt.

*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.*

Margareta Rosmaiti
geb. Merk
* 01.04.1936 † 23.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Oliver und Tamara
Beate und Thomas
Janina und Cedric
Bernd
Rita

Die Beisetzung fand im engen Familienkreis statt.
Herzlichen Dank für die uns erwiesene Anteilnahme.

Voller Bestürzung erhalten wir die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters und hochgeschätzten
Kollegen

Dieter Federspiel

Als Verkaufsförderer war Herr Federspiel von 1989 an in unserem Unternehmen tätig und in der Folge als
Einzelhandelsberater bei unseren Kunden allseits bekannt. Langjährig federführend verantwortlich,
pflanzte er alle Umbauten und Modernisierungen der Lebensmittelmärkte und setzte sie mit viel Engagement
und Herzblut um.

Dieter Federspiel hielt dem Haus bis zu seinem Ruhestand, den er im Jahr 2022 antrat, die Treue.
In all den Jahren hat er sich um das Kundenwohl und die Nahversorgung im Lande sehr verdient gemacht.
Nicht nur deshalb werden wir ihm ein würdevolles Andenken bewahren.

Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Okle Lebensmittel-Großhandlung

DER HIMMEL HAT NUN EINEN STERN MEHR.

Elke Guter
* 02.05.1967 † 04.11.2025

In ewiger Liebe
Dein Mann, Lothar mit Ricky und Katharina
Deine Töchter Svenja und Pilvie
Deine Schwester Sabine mit Andreas
Deine beste Freundin Tina

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 21.11.2025
um 11.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse: Lothar Westphal, Eichendorffstraße 9, 78239 Rielasingen

NACHRUUF
Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Margareta Rosmaiti

Die Verstorbene wurde im Jahre 1968 als Reinemachefrau für die Waldeckschule eingestellt. Diese
Tätigkeit übte sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1994 aus. Durch ihren Fleiß und ihre
Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 08.11.2025

Für die Stadtverwaltung Für den Personalrat der
Bernd Häusler, Oberbürgermeister Brigitte Hess, Vorsitzende

Danksagung

Es schmerzt unendlich einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber wir sind dankbar für eine wunderschöne gemeinsame Zeit.

Rudolf Brügel

Allen, die sich in ihrer Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken
wir von Herzen,
vor allem Frau Edda Leu für die sehr schöne Gestaltung des
Trauergottesdienstes,
Herrn Gerhard Weiermann Bestattungen für die einfühlsame
Begleitung,
sowie Gabi Ruhland für den wunderschönen Blumenschmuck.

78345 Weiler Silvia Brügel mit Familie

Nachruf
Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft trauert um

Heinz Ehmig
der im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Seit 1982 war Heinz Ehmig ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft. Mit Herzblut und großem
Verantwortungsbewusstsein prägte er über Jahrzehnte die Arbeit der DLRG – zunächst als aktives
Mitglied, später von 1991 bis 2003 als 1. Vorsitzender unserer Ortsgruppe.
Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz beim ersten großen Umbau der Wasserrettungswache im
Seebad im Jahr 2000, den er maßgeblich organisierte und begleitete.

Auch im Vorstand des DLRG Bezirks Bodensee-Konstanz war Heinz Ehmig über viele Jahre aktiv,
unter anderem als stellv. Vorsitzender.

Sein Engagement endete nie – bis zuletzt war er Teil unserer Senioren-Wassergymnastik-Gruppe.

Wir verlieren mit Heinz Ehmig einen Kameraden, der mit seiner Tatkraft und seiner Verlässlichkeit
viele Spuren hinterlässt.
Sein Wirken bleibt unvergessen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahe standen.

DLRG Gruppe Radolfzell e.V. **DLRG Bezirk Bodensee-Konstanz e.V.**
Steffen Mengele Jürgen Keck

NACHRUUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Rentner

Rudolf Brügel

In den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zu unserer Sparkasse hat er sich durch seine
fachliche Kompetenz, seine Kollegialität und seine Hilfsbereitschaft den Respekt und
die Wertschätzung seiner Vorgesetzten sowie seiner Kolleginnen und Kollegen verdient.
Unsere Gedanken sind bei denen, die zurückbleiben.

Wir werden ihn im Hause der Sparkasse Hegau-Bodensee ein ehrendes Andenken
bewahren.

Singen, im November 2025 Sparkasse Hegau-Bodensee
Vorstand, Personalrat und Beschäftigte

*Man sieht die Sonne langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Bruder und Paten

Bertold Armbruster
* 21.07.1940 † 31.10.2025

In liebevoller Erinnerung
Renate
Sandra und Oliver
Markus und Anke
Theresia und Achim

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof Singen statt.





Herzlichen Dank

allen, die meinen geliebten Vater

Walter Stützenberger

auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme auf vielfältige, liebevolle und tröstende Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank

- an Hr. Pfarrer Stoffel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- an das Bestattungsinstitut Maier für die reibungslose Organisation
- dem Pflorgeteam „Pflege mit Herz“ Hilzingen für die liebevolle und fürsorgende Pflege
- an Hr. Dr. Dörflinger für seinen immer zuvorkommenden Einsatz

Gottmadingen, im November 2025

In Liebe
Ursula mit Uwe Brendenahl

Leg alles still in Gottes Hände – das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.



Anneliese Kiefer

geb. Schaffart
* 14.02.1936 † 03.11.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Andreas und Marvin
Tina und Carlo
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 19.11.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Traueradresse: Familie Kiefer, Im Allizag 6, 78239 Rielasingen-Worblingen.

*Dein ganzes Leben war nur Schaffen,
warst immer gut und hilfsbereit,
du konntest bessere Tage haben,
doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit.*



*Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
habe immer Dank für Deine Müh`,
wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst Du nie.*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, liebevollen Opa und Onkel

Edmund Villing

* 23.11.1937 † 3.11.2025

Du wirst uns fehlen
Michael und Sonja mit Moritz und Felix
Bernd mit Familie
und alle Anverwandten

78247 Duchtlingen, Oberdorfstr. 6a

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 19.11.2025 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Duchtlingen statt.
Seelenamt am Dienstag, den 2.12.2025 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Duchtlingen.



*Es ist so schwer, wenn Augen sich für immer schließen,
doch das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln auf den Gesichtern derjenigen, die an ihn denken.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Edeltraud Schütz

geb. Schöner
* 22.08.1931 † 03.11.2025

Wir werden dich vermissen
Rainer und Rosmarie mit Familie
Gaby und Bernd
Eric und Jenny mit Milena und Luca,
Verena und Nicki mit Sophia, Manuel und Nina mit Leano
Ingrid Schütz

Traueradresse:
Familie Schütz
Riedweg 2
78315 Radolfzell

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 14.11.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Antonie Schuler

geb. Klotzbücher
* 6.6.1937 † 31.10.2025

Du fehlst uns.
Otto Schuler
Beate Maier und Walter Andelfinger
Gabriele und Josef Leichenauer
Udo und Sigrid Schuler mit Fabian
Jens und Vanessa Lauber mit Leonie
Louis und Christina Maier mit Felix
Martin Leichenauer mit Sarah
Dirk Leichenauer
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 14.11.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Randegg statt.
Seelenamt am Mittwoch, den 19.11.2025 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Randegg.
Traueradresse: Otto Schuler, Erlaufweg 4, 78244 Gottmadingen-Randegg

Lebewohl sagen wir Dir leise, mach's gut auf Deiner letzten Reise.

Wir nehmen Abschied vom geliebten Ehemann, herzensguten Vater und Bruder



Manfred Reitze

* 30.04.1934 † 31.10.2025

In Liebe Elisabeth
Alexander mit Familie
Evelyn mit Familie
Dagmar mit Familie
Harald mit Familie
Margrit

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 18.11.2025 um 14.00 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Arlen statt.

Traueradresse: Harald Reitze, Herder Str. 17, 78239 Rielasingen-Worblingen



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Vater und Opa

Konrad Kindsmüller

* 11.07.1938 † 31.10.2025

Radolfzell, im November 2025

In lieber Erinnerung
Deine Hannelore
Martin mit Anna
Uli und Lilli
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 11. November 2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldriedhof Radolfzell statt.
Eucharistiefeier Mittwoch, 12. November 2025 um 9.15 Uhr im Münster ULF.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma, meiner geliebten Tochter und Schwester

Beate Bogacz

geb. Arndt
* 6.10.1961 † 30.10.2025

Du bleibst in unseren Herzen
Mieczyslaw
Thomas und Ariane mit Amalia und Theo
Andreas und Natalie
Mutter Erika
Uschi und Karlheinz mit Raphael, Freia und Julius

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 14.11.2025, um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Klaus Hertenstein
† 12.10.2025

Bittelbrunn, im November 2025

Danksagung

Wir sagen von Herzen Danke, für die persönlichen Worte, die stille Umarmung, ein stilles Gebet, die Blumen- und Geldspenden, alle Zeichen der Freundschaft und des Mitgefühls. Die Teilnahme an der Trauerfeier und die Helfer die still dazu beigetragen haben. Sie haben uns gezeigt, wie viele Menschen Klaus auf seine eigene Weise berührt hat und wie viele tolle Erinnerungen mit ihm entstanden sind.

Besonders danken wir Herrn Dr. Burchardt mit Praxisteam, dem AKA Team, dem SAPV Horizont Palliativ Daheim, Herrn Bürgermeister Frank Harsch, dem RVB Edelweiß mit der Abteilung Tischtennis, der Gemeindereferentin Frau Judith Müller sowie dem Bestattungsinstitut Seidler.

Elke Hertenstein
Michael und Marc mit Familien



Der Tod
ist der Grenzstein des
Lebens,
aber nicht der Liebe.

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner Mutter,
Schwiegermutter und Schwägerin

Irmgard Ruckhaberle
* 15.03.1940 † 28.10.2025

Michael und Ramona Ruckhaberle Kurt Ruckhaberle
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, den 1.11.2025
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

Traueradresse:
Am Graben 26, 78224 Singen



Der Tod ist die
uns zugewandte Seite,
jenes Ganzen,
dessen andere Seite
Auferstehung heißt.
Auferstehung ist
unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung.
Gedenken unsere Liebe.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter, Schwester und
Tante

Helga Senger
geb. Collin
* 26.10.1939 † 27.10.2025

Helmut Senger und Anke Senger-Keller
Erika Knapper
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 12.11.2025 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Worblingen statt.



Engen

Wenn ich einmal nicht mehr bin,
und du siehst einen lachenden
Sternenhimmel, dann denke,
einer davon bin ich.
(Antoine de Saint-Exupéry)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Ehemann,
unserem herzensguten Vater,
lieben Sohn, Bruder, Schwager,
Pate und Onkel

Markus Emhardt
* 19.07.1970 † 27.10.2025

In unseren Herzen lebst du weiter
Deine Ibolya mit Jonas und Katharina
Egon und Edith
Jürgen und Hannerose mit Familie
Thomas und Claudine
Thorsten und Lisa
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis auf dem
Friedhof in Engen statt.
Seelenamt am Freitag, den 14.11.2025, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Engen.

NACHRUF

Fassungslos und voller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter

Markus Emhardt

der nach kurzer und schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren viel zu früh von uns gegangen ist.

Markus war über 27 Jahre in der Firma Keller&Emhardt als Zerspanungsmechaniker tätig.
Als Mitarbeiter war er mit seiner langjährigen Berufserfahrung, seinem hohen Fachwissen
und seinem großen Engagement eine tragende Säule des Unternehmens.

Lieber Markus, wir bedanken uns für Deinen unermüdlichen Einsatz, wir werden Dich, Deine offene Art
und das herzliche Lachen in wertschätzender Erinnerung behalten.

Wir verlieren einen wertvollen Mitarbeiter, einen überaus geschätzten Kollegen und Freund,
den wir alle sehr vermissen werden.

Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Familie.

Die Geschäftsführung und Belegschaft
der Fima Keller&Emhardt GmbH&Co.KG
Radolfzell, November 2025



NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Helga Senger

die am 27. Oktober 2025 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Frau Senger war bis
zu ihrem Übertritt in den Ruhestand im November 1999 über 40 Jahre Mitarbeiterin in
unserer Abteilung Allgemeine Dienstleistungen / Reinigung und sie zeichnete sich in
all dieser langen Zeit durch ihr hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes
Maß an Verantwortungsbewusstsein aus was ihr große Anerkennung bei Vorgesetzten
und Kollegen einbrachte.
Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 077 71 / 24 62 · Fax 077 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Alles hat
seine Zeit

mit dem ...

WOCHENBLATT

Ein neues Gesicht in der Klinik

Für Waltraud Reichle beginnt ein neues Kapitel: Nach 30 Jahren in der Klinikseelsorge - davon 20 am Klinikum Singen - geht sie in den verdienten Ruhestand. Den Stab übernimmt Simone Meisel, die zuletzt in der Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen tätig war.

von Tobias Lange

Singen. Waltraud Reichle erinnert sich gern zurück. „Ich habe unzählige Gespräche geführt und wunderbare Menschen kennengelernt“, sagt sie. Menschen, die manchmal nur kurz, manchmal über mehrere Tage hinweg das Gespräch suchten, die auf der Suche nach Sinn oder Vertrauen waren, die Dankbarkeit teilen oder an frühere Begegnungen anknüpfen wollten. „Ich habe viel Leid und Trauer gesehen“, erzählt sie. Aber sie habe auch die Erfahrung gemacht, dass in Leid auch Verbundenheit und Solidarität besteht. Und sie ist überzeugt: „Kranke Menschen haben uns viel zu geben.“ Denn sie hätten ein Gespür dafür, was im Leben wichtig ist.

Eine neue Lebensphase

2005 kam Waltraud Reichle von der Klinikseelsorge in Sigmaringen nach Singen. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit lag dabei in der Begleitung von Patienten und Angehörigen, aber auch von Mitarbeitern des Klinikums. Dabei sei ihr wichtig gewesen, die Klinikseelsorge konzeptionel weiter-



Waltraud Reichle (rechts) geht nach 30 Jahren als Klinikseelsorgerin in den Ruhestand. In ihre Fußstapfen am Singener Klinikum tritt Simone Meisel. swb-Bild: Tobias Lange

zuentwickeln. Dazu zählt sie die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Klinik- und Kurseelsorge in der Erzdiözese Freiburg, in der sie sich auch als Vorsitzende engagierte, und auch den Aufbau des Seelsorgeteams mit einer Vielzahl von Ehrenamtlichen. Nun legt sie diese Arbeit in andere Hände, bleibt der Seelsorge aber weiterhin verbunden - mit der Ausbildung von Seelsorgern in Heidelberg. Ob sie sich dann auch dem Klinikseelsorgeteam als Ehrenamtliche anschließt, kann sie heute noch nicht sagen. „Ich werde zunächst durchatmen“,

sagt sie. Es gehe nun in die Gestaltung einer neuen Lebensphase. Die „Neue“ im Klinikum ist derweil keine Unbekannte in der Region. Simone Meisel war bereits als Gemeindeferentin in verschiedenen Hegau-Gemeinden und im Konstanzer Umland bei Taufen, Firmungen, Erstkommunionen und mehr tätig. „Eine liebe Aufgabe war das Pilgern“, sagt Simone Meisel. Denn hier kam sie in Kontakt mit Menschen, die auf der Suche nach sich selbst und Gott waren. Auch an Schulen war sie engagiert. Zuletzt war sie

für mehrere Jahre in Hilzingen. Was sie zu ihren Aufgaben bewegt? „Es ist mein Interesse am Menschsein und an Menschen“, sagt sie. Schon in der Kindheit sei sie daran interessiert gewesen, was hinter dem steckt, was Menschen zeigen. Da passt auch der Wechsel in die Klinikseelsorge. Bislang habe sie viel mit Großgruppen gearbeitet. „Diese Phase geht nun zuende.“ Und eine neue Phase beginnt, in der sie tiefer einsteigen kann.

Ehrlichkeit steht an erster Stelle

Unterschiedlich sind auf den ersten Blick die Menschen, mit denen sie in Kontakt gekommen ist und kommen wird. Waren es bislang oft Kinder und Jugendliche, die mitten im Leben stehen, kommt sie im Krankenhaus nun oft mit Menschen in Kontakt, die am Ende angekommen sind. Doch die Arbeit mit Jugendlichen sei der mit Kranken gar nicht so unähnlich, ist Simone Meisel überzeugt. „Man muss ehrlich sein“, meint sie. „Man muss mit jedem einzelnen in die Begegnung gehen.“ Individuelle Worte finden. Mit „frommen Affirmationen“ sei es da nicht getan. „Es ist ein Herantasten.“ Eine Möglichkeit, Simone Meisel kennenzulernen und gleichzeitig Waltraud Reichle zu verabschieden gibt es am 15. und 16. November. An beiden Tagen findet ein Gottesdienst in der Klinikkapelle statt: am Samstag, 15. November, um 9.30 Uhr mit der Band „Um Himmels Willen“ und am Sonntag, 16. November, um 10 Uhr mit dem Klinikchor Sisingas.

Gemeinsam sichtbar gegen Gewalt

Singen/Kreis Konstanz. Auch in Deutschland und der Schweiz bleibt Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein bedeutendes gesellschaftliches Problem. Die Hochrheinkommission startet deshalb in diesem Herbst gemeinsam mit acht Zonta Clubs aus Deutschland und der Schweiz das grenzüberschreitende Projekt #orangehochrhein2025. Zusammen soll das Problem Gewalt gegen Frauen zwischen Oberrhein, entlang des Hochrheins bis hin zum Bodensee sichtbar gemacht und die Prävention vorangebracht werden, wie die Hochrheinkommission selbst mitteilt. Vom 25. November bis zum 10. Dezember werden im gesamten Aktionsgebiet Gebäude und Wahrzeichen orange illuminiert, um Solidarität und Engagement gegen Gewalt zu demonstrieren. Auf einem gemeinsamen Flyer und auf den Webseiten der Partnerinnen werden vielfältige Veranstaltungen beworben: Mahnwachen, Informationsstände, Aktionen und Benefizveranstaltungen der Zontaclubs - beispielsweise in Bad Säckingen, Basel, Singen, Zürich, Rheinfelden, Schaffhausen, Lörrach und Liestal - zeigen die Kraft des Engagements entlang des Hochrheins. Der Zontaclub Hegau-Bodensee veranstaltet am 28. November eine After Work Party unter dem Motto „Beat the beat - not women“ im Restaurant Zwölfe, sowie am 29. November vormittags einen Infostand in der Singener Fußgängerzone. Desweiteren wird mit der Unterstützung des Landratsamtes Konstanz die Imperia in Konstanz orange beleuchtet. Barbara Bühlmann, Area-Direktorin aller Zonta Clubs in der Deutschschweiz und Liechtenstein zu der Aktion: „Die Initiative orangehochrhein2025 gibt uns Gelegenheit, dass unsere wichtigen Aktionen am 25. November, dem

Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, nicht als lokale Club-Aktionen wahrgenommen werden, sondern kantons- und länderübergreifend gelebt wird.“ Stefanie Sauerhöfer, Area-Direktorin der 26 Zonta Clubs in Baden-Württemberg: „Wir müssen verhindern, dass es überhaupt zu Gewalt gegen Frauen kommt. Dies sicherzustellen, fordern wir von der Politik. Als Organisation der Zivilgesellschaft tragen wir zur Umsetzung der Istanbul-Konvention bei. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der Prävention - neben Schutz, Strafverfolgung und gesetzlichen Maßnahmen. Handeln ist umso dringlicher, als die Zahlen keineswegs rückläufig sind: Laut Frauenhauskoordinierung wurden 2024 171.000 Fälle von Partnergewalt registriert. Eine Zunahme von 1,9 Prozent gegenüber 2023.“ Jasmin Rauhaus-Höpfer, Geschäftsführerin der Hochrheinkommission, betont: „Es ist unser Anliegen, Begegnung und Dialog zu ermöglichen und gemeinsames Handeln gegen Gewalt zu fördern. Das Projekt #orangehochrhein2025 ist ein starkes Zeichen für gelebte Zusammenarbeit über Grenzen hinweg und für eine Zivilgesellschaft, die sich aktiv für den Schutz und die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzt.“ Gemeinsam rufen die Organisierenden Kommunen, Gemeinden und Institutionen auf, Gebäude im Aktionszeitraum orange zu beleuchten und dies mitzuteilen, damit der Beitrag auf einer gemeinsamen Karte sichtbar wird. Die Hochrheinkommission präsentiert diese Aktionen auf ihrer Webseite und in Social Media und lädt alle zum Mitmachen ein. Termine, Aktionen und teilnehmende Orte finden sich online bei der Hochrheinkommission sowie bei den jeweiligen Zontaclubs. Pressemeldung

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

HEGAU BODENSEE

| 09.11. bis 23.11. | Kinder- und Jugendliteraturtage. In Engen / Stokach / Singen / Radolfzell / Konstanz, Unter dem Motto »mehr als lesen« gibt es ein großes Programm mit vielen Lesungen, Mitmachaktionen und Workshops. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.kj-literaturtage.de.

WORBLINGEN

| 08.11. bis 09.11. | Törggelen. Die Gäste werden auch dieses Jahr wieder mit einem großen Angebot kulinarischer Spezialitäten ganz nach Vorbild dieses Südtiroler Brauchs verwöhnt. In der herbstlich dekorierten Hardberghalle wird es an Marktständen Köstlichkeiten aus Südtirol

auf dem Vesperbrett, im Weinglas sowie Dünnele-Variationen und auch Kaffee und Desserts geben. Weitere Infos unter www.mv-worblingen.de.

» SA. 08.11. BÜHNE

STOCKACH

Adler Post, Hauptstraße 7 | 20:00 Uhr | Laienspielgruppe und Kistenhocker. Lorient oder Kishon in heimischer Mundart? - das geht. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend mit einer vergnüglichen Mischung aus Sketchen, Vorträgen und mit handgemachter Musik der genialen Kisten(r)hocker. Weitere Informationen finden Sie auf www.stockach.de

FÜHRUNGEN

SINGEN

Rathaus | 15:00 Uhr | Historische Stadtführung mit Herzogin Hadwig. Begleiten Sie Herzogin Hadwig von Schwaben höchstpersönlich auf eine faszinierende Zeitreise durch die Geschichte von Singen. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder auch unter www.singen-tourismus.de.

VORTRAG

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Die Welt erfahren: Die Kanaren. Spektakuläre Aufnahmen des Vulkanausbruchs auf La Palma, der Karneval auf Teneriffa und viele weitere atemberau-

bende Momentaufnahmen bietet der Multimedia-Vortrag über die Kanaren von Carsten Schmidt. Weitere Infos unter www.DieWeltErfahren.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Rechte Parolen kontern. Die Heinrich Böll Stiftung lädt ein. Im Workshop mit Journalistin und Trainerin Ulrike Schnellbach lernen Teilnehmende, souverän auf rechte Parolen und diskriminierende Aussagen zu reagieren - im Alltag, in Gesprächen und bei Veranstaltungen. Die Anmeldung ist nur über die Webseite der Heinrich Böll Stiftung möglich: <https://calendar.boell.de/de/event/rechte-parolen-kontern>.

» SO. 09.11. BÜHNE

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Schwäbische Comedy. Die Gäste können bei der großen Comedy-Show mit den besten Comedians in Baden-Württemberg einen Abend voller schwäbischer Comedy, Kabarett und Musik erleben - so witzig, dass selbst die Maultaschen vor Lachen vom Teller hüpfen. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

FÜHRUNG

SINGEN

Kunstmuseum | 11:00 Uhr | Die Hör Künstler im Fokus Der Rundgang präsentiert Highlights und zentrale

Werke der berühmten »Höri-Künstler« u.a. Otto Dix und Max Ackermann, bietet einen spannenden Einblick in das Werk der Hör-Künstlerpaars Herzger ergänzt um die zeitgenössische Position der französischen Künstlerin Véronique Verdet. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung. Führung durch die aktuelle Ausstellung im MAC2. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

» MO. 10.11. INFORMATION

SINGEN

Stadthalle | 19:30 Uhr | Das Lernen

presenting partner |



presenting partner |



presenting partner |



presenting partner

– Anzeigen –

lernen. »Das Lernen lernen« ist eine Deutschlandtour, die Eltern hilfreiche Impulse gibt, wie sie ihre Kinder effektiv und stressfrei beim Lernen unterstützen können. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» DI. 11.11. KONZERTE

GAIENHOFEN

Schloss Gaienhofen | 19:00 Uhr | Herzliche Einladung zur Infoveranstaltung. Infoabend digital für alle Schularten (Anmeldung erbeten); <https://schlossgaienhofen.de/infoveranstaltungen/>

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Stadtbibliothek Radolfzell | 16:00 Uhr | »HopSpots – Code, Jump & Run«. Kostenfreier Programmier-Workshop mit Markus Mauch. Unter dem Titel »Ein Jump & Run Spiel in Scratch programmieren« können Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahre in die faszinierende Welt der Spiele-Entwicklung eintauchen. Infos unter <https://radolfzellstadtbibliothek.de>.

» MI. 12.11. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Seniorenachmittag. In einer Führung informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:00 Uhr | Semino Rossi live. Er ist einer der bekanntesten Stars der Schlager-Szene. Der auch international gefeierte Sänger ist für seine unverwechselbare Stimme und sympathischen Auftritte bekannt. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

LESUNGEN

RADOLFZELL

Stadtbibliothek | 18:00 Uhr | Lesung aus »Honesty« mit Franz Kopka. Spannend und mitreißend wird es, wenn Franz Kopka, erfolgreiche Jugendbuchautorin und Spiegel-Bestsellerautorin, in der Stadtbibliothek aus ihrer Zukunftsstrilogie »Honesty« liest. Weitere Infos unter <https://radolfzell-stadtbibliothek.de>.

SONSTIGES

HILZINGEN

Christliche Schule | 15:00 Uhr | Schulcafé. Im November öffnet unser Schulcafé wieder seine Türen. Genießen Sie selbstgebackenen Kuchen und Torten, Kaffee, Cappuccino und verschiedene edlen Teesorten. Unser souveränes, tolles Schulteam lässt einen Cafeteria - Besuch in unserem Haus zu einer schönen Auszeit im Alltag werden. 15 – 17 Uhr Schüler bewirten die Cafeteria und laden ein 16 – 17 Uhr – Schulführung. Infos unter www.cs-bodensee.de.

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

» DO. 13.11. FÜHRUNGEN

SINGEN

Zunftschür, Lindenstraße 13a | 15:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelter Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Villa Bosch | 15:30 Uhr | Regionale Kunst ausleihen!. Faszinierende Fotografien, farbenfrohe Gemälde oder filigrane Skulpturen: Die Radolfzeller Artothek hat vieles zu bieten, was das Kunstherz höherschlagen lässt! Welche Schätze dort aktuell zu finden sind und ausgeliehen werden können, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Weitere Informationen unter www.villabosch-radolfzell.de.

INFORMATION

GAIENHOFEN

Schloss Gaienhofen | 19:00 Uhr | Herzliche Einladung zur Infoveranstaltung. Infoabend digital für alle Schularten (Anmeldung erbeten); <https://schlossgaienhofen.de/infoveranstaltungen/>

KONZERTE

STOCKACH

Jahnhalle | 19:30 Uhr | Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg. Das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg, einziges Berufsblasorchester in der Trägerschaft Baden-Württembergs, präsentiert ein Benefizkonzert. Das Orchester unter der Leitung seines Chefdirigenten, Herrn Prof. Stefan R. Halder, besticht vor allem durch seine Spielfreude, ein hohes Niveau und stilistische Vielseitigkeit.

VORTRAG

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 19:00 Uhr | »Den Toten aller Kriege – Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge« lautet der Titel des Vortrags, den Bernhard Diehl halten wird. Diehl wird die Zuhörenden über die Arbeit des Volksbunds Deutscher Kriegsgräberfürsorge informieren und erläutern, welche Bedeutung diese für die Erinnerungskultur hat. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» FR. 14.11. FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Stadtbibliothek Radolfzell | 16:00 Uhr | Lesung: OktoBus. Busfahrer Otto nimmt seine Freunde mit auf ein großes Abenteuer »In einer Garage ganz unten am Strand parkt ein Gefährt seine Räder im Sand. Sein Besitzer heißt Otto und hält es in

Schuss, frisch geputzt steht er da: der OktoBus.« Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» SA. 15.11. BÜHNE

STOCKACH

Adler Post, Hauptstraße 7 | 20:00 Uhr | Laienspielgruppe und Kistenhocker. Loriot oder Kishon in heimi-scher Mundart? - das geht. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend mit einer vergnüglichen Mischung aus Sketchen, Vorträgen und mit handgemachter Musik der genialen Kisten(r)hocker. Weitere Infos unter www.stockach.de

FÜHRUNGEN

SINGEN

Infozentrum Hohentwiel 2A | 10:30 Uhr | Führung durch die Festungsruine Hohentwiel. Erleben Sie eine der größten und beeindruckendsten Burganlagen Deutschlands hautnah mit Burgenforscher Rudolf Martin und das schönste Panorama Baden-Württembergs. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

KONZERTE

GOTTMADINGEN

Lutherkirche | 17:00 Uhr | »Stabat mater« von Pergolesi in Gottmadingen und Bisingen. Für die beiden Konzerte in Gottmadingen und Bü-

singen hat der Leiter des Chores, Wolfram Lucke, eine eigene, nah am originalen Notentext orientierte Fassung für seine fusionierten Ensembles erstellt. Die Aufführungen finden statt am Samstag, den 15. Nov um 17 Uhr in der Lutherkirche Gottmadingen und am Sonntag, den 16. Nov. um 17 Uhr in der Dorfkirche Bisingen (NICHT Bergkirche!).

SINGEN

Stadthalle | 19:30 Uhr | Novo Quartet. Für sein Konzert in Singen hat das Novo Quartett drei besondere Werke ausgesucht, die die Komponisten an Wendepunkten ihres Lebens zeigen. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

MESSEN

ENGEN

Stadthalle | 10:00 Uhr | Tischmesse. Über 80 Aussteller aus dem Hegau und Umgebung präsentieren ihre Produkte, Ideen & Dienstleistungen – ganz unter dem Motto: Lokal produzieren, lokal beschaffen. Der Eintritt ist frei – kommen Sie vorbei, knüpfen Sie Kontakte und entdecken Sie die Vielfalt unserer regionalen Wirtschaft! Infos unter www.engen.de.

» SO. 16.11. BÜHNE

STOCKACH

Adler Post, Hauptstraße 7 | 19:00 Uhr | Laienspielgruppe und Kistenhocker. Loriot oder Kishon in heimi-scher Mundart? - das geht. Freuen

Sie sich auf einen kurzweiligen Abend mit einer vergnüglichen Mischung aus Sketchen, Vorträgen und mit handgemachter Musik der genialen Kisten(r)hocker. Weitere Infos unter www.stockach.de

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Milchwerk | 11:00 Uhr | Rudolph mit der roten Nase. Das Berliner Puppentheater zeigt in einer Inszenierung, die weihnachtliche Geschichte vom kleinen Rentier Rudolph. Es gibt zwei Vorstellungen um 11 Uhr und um 14 Uhr. Weitere Informationen unter www.Milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum | 11:00 Uhr | Familienatelier: Kunst im Raster. Ein Kreativangebot für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Familien gestalten gemeinsam ein buntes Leiterspiel – inspiriert von den Rasterbildern Paul Klees und Walter Herzgers. Aus Linien, Feldern und Mustern entsteht ein fantasievolles Spielfeld, das zum Mitnehmen und Weiterspielen einlädt. Tickets und weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Carl-Duisburg Centrum | 18:00 Uhr | Simon Weiland: Im Wald - der Weg des Holzes. In diesem Konzert schildert Weiland die tiefen Erfahrungen, die er im Wald bei dieser Visionssuche gemacht hat. Im Land der Seele begegnete er dem Leben, dem Tod und - dem Blues. Weiland singt auf



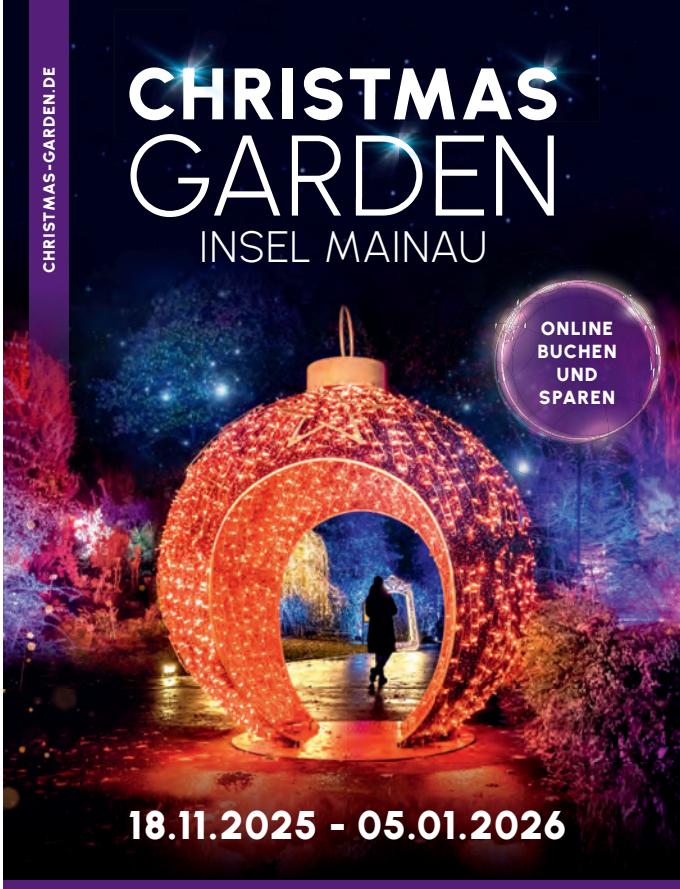
meineZukunft!®
JOB + KARRIERE MESSE

IN KOOPERATION MIT
JOBS IM SÜDWESTEN

22. NOV.
STADTHALLE • SINGEN

QR Code: 

Logos: jobs im südwesten, Elma, er-an-go



CHRISTMAS GARDEN
INSEL MAINAU

ONLINE BUCHEN UND SPAREN

18.11.2025 - 05.01.2026

Tickets auf www.ticket.de | unter 0761 888499 99 | an allen bekannten VVK-Stellen



Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de



Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de



Türen auf, Zukunft rein - entdecke deine Karriere bei uns!

Tag der offenen Tür

im Ausbildungszentrum der FONDIIUM Singen GmbH

Freitag, den 14. 11. 2025, von 13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Programmhilights:

- Rundgang durch unser Ausbildungszentrum
- Vorstellung unserer Ausbildungsberufe
- Gespräche mit Ausbilder*innen und Auszubildenden
- Informationen rund um die Bewerbung
- Informationsmaterial

FONDIIUM Singen GmbH
Julius-Bührer-Straße 12
D 78224 Singen
www.fondium.eu

 Du erreichst unser Ausbildungszentrum über die Gießereistraße. (hinter dem Obi-Baumarkt) **Wir freuen uns auf deinen Besuch!**

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

■ »Kalter weißer Mann«

Der Tod ist nie schön. Aber es könnte schlimmer kommen, als mit 94 Jahren friedlich einzuschlafen: Zum Beispiel eine Trauerfeier, die völlig aus dem Ruder gerät. Gernot Steinfels, Patriarch einer Firma des alten deutschen Mittelstands, ist verstorben, und sein designerter Nachfolger (60) richtet für das Unternehmen die Beisetzung aus. Doch sein Text auf der Schleife sorgt für heftige Irritation: »In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter«.

Sa. (01.11.), Mi. Do., Fr., Sa. (08.11.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ »Kunst«

Manchmal ist es besser, direkt zu sein und nicht lange um den heißen Brei herumzureden. »Merde« ist aller dings nicht die Reaktion, die Serge erwartet hat, als er seinem Freund Marc sein neu erstandenes Gemälde präsentiert. Aber dass Marc gleich an seiner mentalen Gesundheit zweifelt, geht dann doch zu weit.

Di., 20:00 Uhr.

■ Glaube Liebe Hoffnung oder Leistung muss sich lohnen

Am Anfang steht eine Frage: »Wenn du irgendwas ändern könntest in deinem Leben / Was würdest du ändern?« Elisabeth bekommt die Frage mit auf den Weg. Und es gäbe viel in ihrem Leben, das nach Veränderung schreit.

Sa., 20:00 Uhr.

■ Hinter verzauberten Fenstern

Julia wartet ungeduldig auf ihre Mutter mit den Adventskalendern. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als einen mit Schokolade gefüllten – doch dann erfüllt sich dieser Wunsch nur für ihren kleinen, nervigen Bruder Olli.

Premiere: So., (16.11.), 15:00 Uhr.

WERKSTATT

■ La le lu (Uraufführung)

Inspiriert von Geschichten und Schlafliedern aus aller Welt entsteht eine immersive Musik- und Bewegungs-Performance rund um die vielen Facetten des Schlafens und Träumens: das leise Murmeln kurz vor dem Einschlafen, der Dämmerzustand zwischen Wachen und Träumen, die Geborgenheit von Nestern und Höhlen, und das Kichern, Glucksen und Giggeln – die Albernheit, bevor die Augen zufallen.

Premiere: So., (9.11.), 15:00 Uhr.
Fr., 10:00 Uhr.
So., (16.11.), 15:00 Uhr.

■ Die Tiefe

Das Theater erzählt von einer Familie ohne Wurzeln, deren Biografie sich über verschiedene Epochen

erstreckt: vom Zweiten Weltkrieg über die sowjetische Invasion bis zur Gegenwart.

Di., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE

■ Wie jeder andere hier

»Was verbirgt sich hinter dem Namen der Spiegelhalle?« Mit Hilfe der Initiative »Stolpersteine für Konstanz« ist man auf einen besonderen Text gestoßen: Die persönlichen Erinnerungen von Margot Spiegel, die sie unter dem Titel »Mein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933« aufgeschrieben hat.

So., 18:00 Uhr.
Mo., Mi., Do., 10:00 Uhr.
Schulvorstellung
Di., 11:00 und 20:00 Uhr.
Gruppen-/Schulvorstellung
Sa., 20:00 Uhr

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Die kleine Meerjungfrau

Eine wunderbare Welt voller bunter Tiere und Pflanzen ist es, in der das Meervolk lebt. Eine Welt, in der sich Marie, die kleine Meerjungfrau, so sicher und frei bewegen kann wie ein Fisch im Wasser. Und trotzdem will sie fort, hinauf in die andere Welt jenseits der Wasseroberfläche.

Sa. (08.11.), 14:00 Uhr
So. (09.11. 11:00, 14:00 Uhr

■ Der Barbier von Sevilla

Die junge Rosina wächst nach dem Tod ihrer Eltern bei ihrem Vormund auf, dem alten Doktor Bartolo. Weil ihr ein üppiges Erbe ins Haus steht, möchte dieser sie am besten gleich selbst heiraten. Doch auch Graf Almaviva begehrt Rosina, und möchte seinerseits nicht, dass Rosina ihn nur seines Geldes wegen heiratet.

Di., 19:30 Uhr

■ Goliath Show

Wir befinden uns in einer Wohngemeinschaft, deren skurrile Bewohner allesamt Tiere sind: Ein schüchterner, gut erzogener Krokodil-Mann, eine ältere Meerschweinchen-Dame, ein Pony, das jede Woche einen Philosophie-Pod-cast aufnimmt oder ein Chamäleon, das das Badezimmer in ein Terrarium umfunktioniert hat. Sie alle müssen als zusammengewürfelte Gemeinschaft miteinander auskommen.

Do., 19:30 Uhr.

■ Patti Basler & Philippe Kuhn: »L cke«

Strommangellage, Fachkräftemangel, Bildungsdefizite, Steuerschlupflöcher: L cken! Überall gibt es Lücken. In diese Bresche springen Patti Basler und Philippe Kuhn humoristisch, poetisch und musikalisch. Oder satirisch, scharf und böse.

Sa., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Familienkonzert Eureka am Montag, den 17. November 2025 um 11:00 Uhr und um 17:00 Uhr Stadthalle, Hohgarten 4, Singen. Die Orchestermusikerinnen und -musiker der Philharmonie entdecken eine alte Karte des Bodensees – und damit beginnt eine aufregende Reise. Mit viel Erfindergeist bauen sie ihr eigenes Schiff und stechen in See. Doch plötzlich zieht ein gewaltiger Sturm auf ... Die Wellen toben, der Wind pfeift – und das Schiff versinkt in den Tiefen des Bodensees. Gerettet werden sie vom geheimnisvollen Nebelmännchen, das sie mit einer magischen Sauerstoffblase umhüllt. Weitere Infos unter www.stadthall-singen.de.

Copyright : Alexander Stertzik

Deutsch. Ein Mann und seine Gitarre - schlicht und ergreifend.

SINGEN

Singen MAC Museum Art & Cars
MAC1
ab 31.10.2025
MAC1 BIRDS OF PARADISE - Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Marijke Aerden WILD BLOOM

MAC2

Level 1. Faszination Superbikes II.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Nippon Dreams - Japanische Ikonen im Fokus von Larry Chen und Thüga EnergieRaum.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Liebman.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

Christliche Schule im Hegau, Gemeinschaftsschule Primar, SEK I und SEK II -HS-Abschluss – Mittlere Reife - Abitur www.cs-bodensee.de.

HORN

So., 23.11., 18:30 Uhr, Hotel Hirschen. Bestsellerautorin Gaby Hauptmann liest am Schauplatz der Bodensee-Saga »Die Frauen vom See«. 3-Gang-Alm-Menü inkl. Lesung aus den Büchern »Hoffnung auf eine glückliche Zukunft« & »Traum vom besseren Leben« € 59,90 p.P. Weitere Infos unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Sa., 22.11., 09:30 Uhr, Rielasingen-Worblingen. Kreativmarkt. Verschiedene Aussteller aus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und vielen umliegenden Orten präsentieren den Besuchern wieder ein umfangreiches Angebot an handgefertigten Arbeiten aus allen Sparten der Freizeitkunst. Infos unter www.rielasingen-worblingen.de.

SINGEN

Mo., 17.11., 11:00 Uhr, Stadthalle. Kitas & Schulen: Familienkonzert: Eureka!. Gemeinsam mit der Bodensee Philharmonie stechen Kinder und ihre Begleiter in See und lassen sich von der Magie der Musik und der Kraft der Fantasie verzaubern. Die Vorstellung findet um 11:00 Uhr und um 16:00 Uhr statt. Infos: www.stadthalle-singen.de.

Do., 20.11., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Fuchsthone Orchestra. Ein zeitgenössischer, orchesteraler Bigband Sound, der Grenzen überschreitet und mit etablierten Hörgewohnheiten bricht. Reservierung: karten@jazzclub-singen.de. Infos unter www.jazzclub-singen.de.

Di., 30.12., 20:00 Uhr, Stadthalle. The 12 Tenors. Seit 15 Jahren begeistern die 12 Tenors ihr Publikum mit großen Stimmen, eindrucksvollen Choreographien, witzigem Entertainment und charmanter Moderation auf ihren Konzerten in Europa, China, Japan und Südkorea. Info: www.stadtalle-singen.de.

STOCKACH

Mo., 17.11., 15:00 Uhr, Stadtbücherei.

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Di.-Fr., So. & Feiertage:
10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr
Mo. Geschlossen (außer an Feiertagen)
Führungen: So. 14 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Winteröffnungszeiten ab 02.11.2025:
Fr. – Sa., 14:00 – 17:00 Uhr
So. u. Feiert., 14:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

rei. Vorlesestunde: Nur ein kleines Samenkorn. In diesem Bilderbuchklassiker begleitet Eric Carle die Reise eines kleinen Samenkorns. Der Wind pustet es hoch in die Luft und trägt es mit sich fort. Es ist abenteuerlich, so zu reisen. Das kleine Samenkorn hat Glück: Es findet unbeschadet seinen Platz auf der Erde. Info: www.stockach.de

Mo., 17.11., 19:00 Uhr, Stadtbücherei. Schmöker & Schmaus: »Die Geschichte der Israelis und Palästinenser«. Interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichten und Hintergründe der Romane. Es besteht die Möglichkeit, Fragen direkt an die Autoren zu richten. Infos unter www.stockach.de

Die Region tauscht sich aus.



Tischmesse

Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe aus dem Hegau stellen sich vor.
freier Eintritt • Bewirtung • Gewinnspiel • Vorträge

Samstag, 15. November 2025
10-17 Uhr Stadthalle Engen

www.engen.de • www.wfv-hegau.de



- ANZEIGE -

HÖSS Tischmesse in Engen

15. November 2025

Besuchen Sie uns an **Tisch Nr. SIEBEN**
und erleben Sie die Bernina 590 in Aktion!!!
Wir nehmen uns Zeit für SIE!!!



Stahinger Straße 4 | 78333 Stockach | Tel: 07771 - 919 868
mail@naehmaschinen-hoess.de | www.naehmaschinen-hoess.de

Die Region tauscht sich aus.



Tischmesse

Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe aus dem Hegau stellen sich vor.
freier Eintritt • Bewirtung • Gewinnspiel • Vorträge

Samstag, 15. November 2025
10-17 Uhr Stadthalle Engen

www.engen.de • www.wfv-hegau.de



- ANZEIGE -

HÖSS

Tischmesse in Engen

15. November 2025

Besuchen Sie uns an **Tisch Nr. SIEBEN**
und erleben Sie die Bernina 590 in Aktion!!!
Wir nehmen uns Zeit für SIE!!!



Stahlinger Straße 4 | 78333 Stockach | Tel: 07771 - 919 868
mail@naehmaschinen-hoess.de | www.naehmaschinen-hoess.de

“ZUSAMMENHALT”

Die Glückwunschbeilage
des Wochenblatts

Noch 7 Wochen bis Weihnachten!

Wie schon die letzten Jahre erscheint in der Weihnachtswoche unsere liebevoll gestaltete Glückwunschbeilage, in der sich Handel, Handwerk und Gewerbe sowohl bei ihren Geschäftspartnern als auch bei ihren Kunden für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und allen eine schöne Weihnachtszeit sowie ein hoffentlich friedliches Neues Jahr wünschen können.



Unsere Glückwunsch-Ausgabe „Zuversicht“ von letztem Jahr - eine Möglichkeit, mit einer individuell gestalteten Anzeige, seinen Geschäftspartnern und Kunden zu Weihnachten eine Freude zu machen und Wertschätzung zu zeigen.

**Buchen Sie bereits jetzt Ihre Anzeige für die
Glückwunsch-Beilage 2025 unter dem Thema
„Zusammenhalt“**

„Gerne berate ich Sie bei einer Anzeige
in der Glückwunschbeilage!“

Rossella Celano
rossella.celano@wochenblatt.net
Tel. 07731 / 8800 -28

Erscheinungstermin: 20. Dezember 2025

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0



WOCHENBLATT





**Momente,
die begeistern.**

Hier werden Geschichten erzählt und erlebt - in unseren Bildergalerien unter der Rubrik *Mediathek*.



Fridays for Future Demo
Umweltschützer feiern vorzeitig den Umbau des Stephanplatzes

Konstanz. "100 bis 150 Leute sind besser auf dieser Fläche als Autos", sagte Richard Bartscher vom For-Future-Bündnis in Konstanz. Das Bündnis hat am Samstag, 20. September, zu einer etwas anderen Demo auf den Stephanplatz...

Konstanz • Sebastian Hölzer • 20.09.25



Museumsnacht Hegau-Schaffhausen
Modeshow, Kunst, Ballet und Oldtimer begeistern in Singen

Singen. Singer-Songwriter, Models, Oldtimerliebhaber oder Expressionisten. Die Museumsnacht Hegau-Schaffhausen hat am Samstag, 20. September, einiges in der Stadt Singen geboten. Ob in der neuen Scheffelhalle, vor in dem Rathaus...

Singen • Sebastian Hölzer • 20.09.25



150 Jahre freiwillige Feuerwehre Eigeltingen
Übungseinsatz mit anschließendem Jubiläum

Eigeltingen. Für den Ernstfall gewappnet zu sein, das ist für die freiwilligen Feuerwehren in unserer Region essentiell. Hierfür eignet sich eine Probe am besten, denn hier wird das erworbene Wissen praktisch angewendet und zugleich...

Eigeltingen • Jolanda Kießig • 20.09.25

In unserer Mediathek finden Sie interessante Artikel und originelle Momentaufnahmen.

E-PAPER



Bescheid wissen - geht auch digital!
Unter www.wochenblatt.net/s/epaper
oder direkt über den QR-Code:

**Immer und überall
Bescheid wissen.**



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0